

# AMTSBLATT

## DER EVANGELISCHEN LANDESKIRCHE GREIFSWALD

Nr. 12

Greifswald, den 31. Dezember 1980

1980



### Inhalt

### Kurzalmanach 1981

Der Stichtag für den Kurzalmanach, der zum sechsten Male erscheint, ist der 1. Januar 1981.

Bei vakanten Pfarrstellen wurde folgendermaßen verfahren: Bei vakanten Pfarrstellen, die in absehbarer Zeit nicht wieder besetzt werden, steht nur der Hinweis „s. Nr. ...“. Bei den übrigen Vakanzen heißt es „Verw. ...“ bzw. „beauftragt ...“ mit Namensnennung des Vakanzverwalters.

Es ist von verschiedenen Seiten der Wunsch geäußert worden, bei den Fernsprechnummern auch die Vorwahlnummern mit aufzunehmen. Solange aber die Vorwahlnummern von den verschiedenen Orten aus verschiedenen sind, ist ihre Aufnahme nicht möglich.

Leider war es aus technischen Gründen nicht möglich, den Sonderdruck des Kurzalmanachs in einem handlicheren Format zu bringen.

L a b s

### Alphabetisches Namensverzeichnis

Affeld . . . . .	A	2	Fiedler . . . . .	A	13
Aurich . . . . .	D V	15	Fuhrmann, Ehrenfried . . . . .	C	10 a
Bahlmann . . . . .	D I	3	Gabriel, Johanna . . . . .	D II	11
Baier . . . . .	D X	1	Gabriel, Hermann . . . . .	D II	9
Barsch . . . . .	D XV	12	Garbe . . . . .	D VIII	14
Bartels, Carl Christian . . . . .	D IV	13	Gaster, Wulf . . . . .	D XIII	7
Bartels, Friedrich . . . . .	D XV	14	Gerlach . . . . .	D III	3
Bartels, Irmgard . . . . .	D XV	5	Gensicke . . . . .	D IV	6
Bartels, Martin . . . . .	D XIV	3	Gienke . . . . .	A	1 + B a 1
Bauer . . . . .	D VII	17	Giesler . . . . .	D I	7
Beckmann . . . . .	D I	1	Glöckner . . . . .	D IX	2
Beer . . . . .	D IV	5	Göbel . . . . .	C	10 b u. D IX 12
Beier, Hans-Joachim . . . . .	D I	11	Görlich . . . . .	D VIII	10
Berndt . . . . .	D XIV	6	Gruel . . . . .	D XIV	4
Beyer, Erwin . . . . .	D IX	3	Gummelt . . . . .	B a 4 + C 9	
Biermann . . . . .	D VII	16	Günther, Fritz . . . . .	D XI	4
Bindemann, Ernst-Christoph . . . . .	D X	2	Günther, Hans-Peter . . . . .	C	11
Boerner . . . . .	D I	2	Haack . . . . .	D VII	14
Bohl . . . . .	D X	8	Haberecht, Hans-Georg . . . . .	A	4 + C 3
Bosem . . . . .	D I	8	Hanke . . . . .	D II	13
Böttcher . . . . .	D X	24	Haerter, Johannes . . . . .	D XI	17
Braun . . . . .	D XV	4	Harder, Friedrich . . . . .	C	2
Bringt . . . . .	D V	4	Harder, Hans Martin . . . . .	A	6 + B a 3
Bruchmann, Dorothea . . . . .	D I	6	v. Haselberg . . . . .	B a	5
Brunke . . . . .	D XIII	10	Haufe . . . . .	A	15
Bunde . . . . .	D X	13	Heide . . . . .	D V	18
Buntrock . . . . .	D XV	9	Heiber . . . . .	D X	11
Buske . . . . .	D VIII	9	Hertel . . . . .	D V	20
Busse . . . . .	D III	14	Heyn . . . . .	D XI	6
Buttkies . . . . .	D VII	13	Hildebrand . . . . .	A 9 + C 1	
Collatz . . . . .	D XV	11	Hirsch . . . . .	D XI	14
Collatz, Marlis . . . . .	C	15 d	Holz . . . . .	D IV	15
Dallman . . . . .	D IX	9	Huse . . . . .	D VI	10
Dibbern, Elisabeth . . . . .	D V	19	Jacobsen . . . . .	C	10 c u. D IX 13
Dibbern, Rudolf . . . . .	D V	10	Jax . . . . .	D XII	4
Dilsner . . . . .	D X	22	Jehsert . . . . .	D XII	5
Drechsler . . . . .	D IV	4 + 18	Jelen . . . . .	D VII	10
Eggebrecht . . . . .	D XI	15	Jenning . . . . .	D II	8
Ehricht, Christoph . . . . .	D VIII	5	Johst . . . . .	D III	11
Ehricht, Ingelore . . . . .	D VIII	15	Kath . . . . .	D XI	12
Erben . . . . .	D III	15	Kirmis . . . . .	B b	1
Elgeti . . . . .	D XIV	5	Klügling . . . . .	D XV	18
Engel . . . . .	A	10			

Kob	B b	2	Prophet	D X	17
Krasemann	B a	6	Prost	C	13
Kritzler	D VI	1	Puttkammer	D IX	6
Krüger	D III	13	Rauer	D XV	3
Krug	D VIII	11	Reifke	D XV	13
Krummacher	D X	9	Reimer, Michael	D III	1
Kunsch	D III	3	Reinke	D II	18
Kurth	D XI	7	Riedel	D XI	18
Kurze	D I	13	Riemann	D XI	16
Kutschenreiter	D XI	5	Riese, Volker	D III	18
Labes	D VI	8	Riese, Hella	D III	21
Lambrecht	C	10	Ritter	D XIV	13
Lange, Paul-Ferdi	D XII	3	Roeske	D XIII	8
Lange, Siegfried	A	3 + C3	Rosenow	D IV	9
Lanz	D III	9 + 7	Rosenow, Christoph	D III	6
Lehmann	D IV	16	Rudloff	A	12
Lemke, Anni	D II	15	Sadewasser	D VI	13
Liermann	C	6 + D IV 7 + 20	Sakriß	D X	6
Lippold	D XV	16	Sanne	D VIII	4
Lohse	D V	11	Sass, v., Manfred	D X	18
Lübbert	D I	5	Sass, v., Christine	D X	25
Lucas	D V	7	Schirr, Bärbel	D XIII	13
Lucht	C	4	Schirr, Christian	D VI	5
Lüdtke	D IV	21	Schlenker	C	12
Lunkenheimer	D XI	21	Schneider	D VI	11
Lüpke	D IX	4	Schneidereit, Gerhard	D III	12
Lütke	D VII	2	Schneidereit, Barbara	D III	20
Mahlburg	D XIV	9	Schmidt, Erhard	D VI	9
Mack	D IX	2	Schliephacke	D VII	1
Magedanz	D XIII	9	Schorlemmer	D VIII	3
Mantei	D VII	3	Schramm	D II	21
Martin, Barbara	D VII	5	Schroeder, Gerda	C	15 c
Martin, Dr.	D II	19	Schulz, Hans	D XV	8
Matthäus	D XIII	2	Schultz, Melita	C	14 c
Mehrmann	D VIII	1	Schumann, Ernst	D XV	1
Meinhof	D VII	11	Schumann, Karl Adolf	D VIII	12
Metz	D XIV	11	Schwerin, Dr.	A 7 + D V 2	
Moderow	B b	3	Schwerin, Eckart	C	16 a
Moderow, Hans-Martin	C 16 b		Seibt, Johannes	D XII	6
Möller, Gottfried	D V	9	Seibt, Christoph	D XII	8
Möller, Rudi	D II	12	Simon	A 8 + D XIV 14	
Möller-Titel, jun.	D I	9	Soll	D XIII	12
Möller-Titel, sen.	D VII	7	Springborn	D IX	1
Müller, Brigitte	D IX	14	Staak	D VIII	8
Müller, Klaus	D X	21	Steiner	D XV	15
Neubert	D XI	1	Stemmler	D VII	12
Neumann	D XIV	4	Stiba	D X	16
Niemann	A	14	Stiller	D XII	12
Nixdorf	B a	7	Stopperam	B a	8
Ohm, Martin	D XIII	1	Storath	D XII	7 u. 11
Ohm, Hans-Helmut	D XIV	1	Sundhausen	D IX	7
Orgis, Ursula	D XIII	5	Templin	D VI	12
Otto	D XI	11	Tiede	D XIII	11
Otto, Adolf	D II	16	Torkler, Gerhard	D X	7
Otto, Beate	D II	20	Torkler, Manfred	D XII	1
Panknia	D V	17	Tubandt	D II	5
Patzer	D V	14	Voss	D III	5
Peters	A	11	Wächter	B b	4
Pfeiler	D III	19	Wendt	B a	9
Pilgrim	D XI	3	Wenzel	D VI	14
Plath	A	5 + B a 2	Wenzlaff	D II	2
Podszus	D II	14	Wiechert	D X	15
Polzin	C	8 + D VIII 13			
Preuss	D V	1			

Wiener . . . . .	B b	5	Zander . . . . .	D XI	9
Wilhelm . . . . .	D IV	1	Zarneckow . . . . .	D IX	5
Wittenberg, Christoph . . . . .	D VI	6	Zitzke . . . . .	D XV	10
Wittenberg, Gernot . . . . .	D XII	10 u. 12			
Wutzke . . . . .	D VI	4			

### A. Kirchenleitung

1. Dr. Gienke, Horst	Bischof, Vorsitzender	18. 4. 30	2200 Greifswald, Petershagen-Allee 3	F: Greifsw. 2676, s. B a 1
2. Affeld, Dietrich	Präses, stellvertr. Vors.	27. 12. 23	2200 Greifswald, Feldstraße 37 b	F: Greifswald 48 67
3. Lange, Siegfried	Propst, stellvertr. Vors.	28. 1. 16	2331 Altefähr/Rg., Bahnhofstr. 20 a	F: Stralsund 57 20
4. Haberecht, Hans-Georg	Propst	2. 2. 30	2140 Anklam, Tuchowstraße 4	F: Anklam 27 70
5. Dr. Plath, Siegfried	s. B a 2			
6. Harder, Hans-Martin	s. B a 3			
7. Dr. Schwerin, Hans-Joachim	s. D V 2			
8. Simon, Otto	s. D XIV 14			
9. Hildebrand, Siegfried	s. C 1			
10. Engel, Renate	Kinderdiakonin	12. 8. 36	2300 Stralsund, Kosegartenweg 13 c	F: —
11. Peters, Jürgen	Dipl.-Landwirt	23. 6. 33	2201 Neuenkirchen, Am Felde 12	F: —
12. Rudloff, Marieluise	Lehrerin	10. 12. 30	2200 Greifswald, O.-Grotew.-Allee 95	F: Greifswald 35 46
13. Dr. Fiedler, Wolfgang	Tierarzt	28. 8. 36	2303 Richtenberg, R.-Luxemb.-Pl. 7	F: Richtenberg, 296
14. Niemann, Siegfried	E-Meister	1. 7. 44	2592 Ribn.-Damgarten, Gartenstr. 2	F: Ribn.-Damgarten 43 26
15. Dr. Haufe, Günter	Professor	7. 2. 31	2200 Greifswald, Robert-Blum-Str. 11	F: Greifswald 43 13

### B. Konsistorium

2200 Greifswald, Bahnhofstraße 35/36, F: Greifswald 52 61

#### a) Mitglieder:

1. Dr. Gienke, Horst	Bischof	s. A 1		
2. Dr. Plath, Siegfried	Oberkonsistorialrat, leit. theol. Mitgl.	23. 9. 31	2200 Greifswald, Karl-Marx-Platz 18	F: Greifsw. 36 66
3. Harder, Hans-Martin	Oberkonsistorialrat, leit. jur. Mitgl.	4. 9. 42	2200 Greifswald, Karl-Marx-Platz 4	F: Greifswald 52 65, n. Dienstschl.
4. Gummelt, Eckhard	Oberkonsistorialrat	23. 11. 32	2200 Greifswald, W.-Pieck-Allee 16	F: Greifswald 31 27
5. v. Haselberg, Jutta	Oberkonsistorialrätin	21. 7. 26	2200 Greifswald, K.-Kollwitz-Str. 1 a	F: Greifswald 26 00
6. Krasemann, Wolfgang	Konsistorialrat	27. 6. 45	2200 Greifswald, Domstraße 15	F: —
7. Dr. Nixdorf, Wolfgang	Konsistorialrat	14. 6. 35	2200 Greifswald, Str. d. Freundschaft 10	F: —
8. Stopperam, Silke	Konsistorialrätin	7. 7. 45	2200 Greifswald, Tolstoistraße 10	F: —
9. Wendt, Wilhelm	Konsistorialrat	31. 1. 27	2200 Greifsw., Casp.-D.-Friedr.-Str. 3	F: Greifswald 38 19

#### b) Referenten:

1. Kirmis, Gunther	Kirchenbaurat	30. 8. 38	2201 Neuenkirchen Alwine-Wuthenow-Ring 12	F: —
2. Kob, Helmut	Kirchenlandwirtschaftsrat	5. 12. 31	2200 Greifswald, Gützkower Landstraße 17 a	F: —
3. Moderow, Felix	Kirchenrat	1. 3. 11	2200 Greifswald, Thälmann-Ring 4 b	F: —
4. Wächter, Joachim	Diplom-Archivar	30. 4. 26	2200 Greifsw., O.-Grotewohl-Allee 83	F: —

#### Büroleitung:

5. Wiener, Hans-Jörg	Konsistorialamtsrat	11. 5. 39	2200 Greifswald, Karl-Marx-Platz 15	F: Greifswald 52 64 nach Dienstschlus
----------------------	---------------------	-----------	-------------------------------------	--

Konten der Konsistorialkasse: 1024 - 30 - 356  
1022 - 39 - 2470  
7199 - 57 - 350

### C. Pfarrer und Mitarbeiter in besonderen Diensten

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters	geb. am	Anschrift	Fernruf Nr.
1. Landespfarrer f. Diakonie	Hildebrand, Siegfried, Pf.	19. 8. 25	2200 Greifswald, Karl-Marx-Platz 18	F: Greifswald 27 40
2. Landespf. f. Gemeinded.	Harder, Friedrich, Pf.	26. 10. 39	2201 Gristow	F: Mesekehagen 348
3. Landespf. f. Weiterbildung	beauftragt. Propst Haberecht s. A 4			
4. Studentenpfarrer	Lucht, Harro	9. 6. 50	2200 Greifswald, Karl-Marx-Platz 15	F: Greifswald 32 93
5. Landesjugendpfarrer	z. Z. unbesetzt			
6. Landespf. f. d. Männerwerk	Liermann s. D IV 8			
7. Landespf. der Frauenhilfe	Lange s. A 3			
8. Landespfarrer für seelsorgerlichen Dienst	Polzin s. D VIII 13			
9. Landespfarrer für den ök.-mis. Dienst	beauftragt Gummelt s. B a Nr. 4			
10. a) Seminar für Kirchlichen Dienst	Fuhrmann, Ehrenfried Rektor	24. 10. 30	2200 Greifswald, Gützkower Landstraße 69	F: Greifswald 34 23
b) Seminar für Kirchlichen Dienst	Göbel, Christa, Pn.	6. 12. 44	2200 Greifswald, Gützkower Landstraße 69	F: Greifswald 34 23
c) Seminar für Kirchlichen Dienst	Jacobsen, Edelgard, Pn.	29. 1. 36	2200 Greifswald, Gützkower Landstraße 69	F: Greifswald, 34 23
11. Landesjugendwart	Lambrecht, Horst	27. 8. 39	2321 Groß-Bisdorf	F: Groß-Bisdorf 1 85
12. Landessinge- und Posaunenwart	Günther, Hans-Peter	16. 5. 41	2032 Jarmen, Wallstraße 6	F: Jarmen 2 30
13. Kirchenmusikschule	Schlenker, Manfred, LKMD	15. 3. 26	2200 Greifswald, Bahnhofstr. 48/49	F: Greifswald 24 61
14. Orgelfachberater der Landeskirche	Prost, Dietrich-W., KMD	8. 7. 28	2300 Stralsund, Wilh.-Pieck-Straße 16	F: Stralsund 25 26
15. <b>Bereichskatecheten</b>				
a) für Kirchenkreise Anklam, Ückermünde	z. Z. unbesetzt			
b) für Kirchenkreise Pasewalk u. Penkun	Schultz, Melita	19. 6. 35	2101 Rollwitz, Pfarrhaus	F: Pasewalk 59 44
c) für Kirchenkreise Bergen u. Garz/Rügen	Schroeder, Gerda	12. 6. 24	2331 Gustow	F: Poseritz 8 32
d) für Kirchenkreise Wolgast und Usedom	Collatz, Marlis	1. 7. 44	2220 Wolgast, Kirchplatz 6	F: Wolgast 26 14
16. <b>Beurlaubt</b> zum Dienst beim Sekretariat des Bundes der Evangelischen Kirchen in der DDR				
a) Sekretär der Kommission für kirchl. Arbeit mit Kindern und Konfirmanden	Schwerin, Eckart, Pf.	22. 8. 37	1280 Bernau, Wilh.-Pieck-Str. 20-26 St. Georgenhospital	
b) Theologische Studienabteilung	Moderow, Hans-Mart., Pf.	18. 4. 43	1280 Bernau, Ladeburger Straße 1 a	

### D. Kirchenkreise und Pfarrstellen

#### I. Kirchenkreis Altentreptow

Kreiskirchl. Rentamt Altentreptow, F.: Altentreptow 723  
Konto-Nr. 1712 - 37 - 605; Psch.-Bln. 511 10

Propstei Stralsund

Superintendent Dietrich Bahlmann, s. Nr.

1. Altenhagen	Beckmann, Wolf, Pf.	16. 5. 49	2021 Altenhagen	Altentreptow 88 45
2. Altentreptow St. Peter I	Boerner, Hans, Pf.	6. 9. 16	2020 Altentreptow, Mühlenstraße 1	Altentreptow 4 16
3. Altentreptow St. Peter II	Bahlmann, Dietrich, Sup.	14. 9. 34	2020 Altentreptow, Mühlenstraße 1 4	Altentreptow 7 45
4. Altentreptow St. Peter III	s. Nr. 2 und 3			
5. Daberkow	Lübbert, Dietrich, Pf.	22. 6. 40	2031 Daberkow	Daberkow 2 22
6. Golchen	Bruchmann, Dorothea, Pn.	2. 10. 41	2021 Golchen	Burow 2 48
7. Groß-Teetzleben	Gemeindehelferin Edith Giesler, Verw. Bahlmann s. Nr. 3		2021 Groß-Teetzleben	Altentreptow 4 34
8. Gültz	Bosem, Siegfried, P.	6. 10. 29	2021 Gültz	Burow 3 56
9. Hohenmocker	Möller-Titel, Hans- Joachim, Pf.	22. 6. 42	2031 Hohenmocker	Hohenmocker 2 36
10. Klatzow	Verw. Boerner, s. Nr. 2		2021 Klatzow	Altentreptow 3 21
11. Siedenbollentin	Beier, Hans-Joachim, P.	28. 7. 29	2021 Siedenbollentin	Siedenbollentin 2 38
12. Werder	Verw. Beier, s. Nr. 11			
13. Wildberg	Kurze, Siegfried, P.	27. 4. 21	2021 Wildberg	Wildberg 4 56

**II. Kirchenkreis Anklam**

Propstei Pasewalk

Kreiskirchl. Rentamt Anklam, F.: 22 76

Konto-Nr. 1632 - 33 - 479; Psych.-Bln. 144 371

Sup.-Vertreter Tubandt, s. Nr. 5

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters	geb. am	Anschrift	Fernruf Nr.
1. Anklam I	Verw. Wenzlaff, s. Nr. 2		2140 Anklam, Baustraße 33	<b>Anklam 22 76</b>
2. Anklam II	<b>Wenzlaff, Traugott, Pf.</b>	<b>9. 6. 23</b>	2140 Anklam, Pasewalker Alle 81	<b>Anklam 58 41</b>
3. Anklam III	Verw. Wenzlaff, s. Nr. 2		2140 Anklam, Burgstraße 45	<b>Anklam 52 50</b>
4. Anklam IV	Verw. Wenzlaff, s. Nr. 2		2140 Anklam, August-Bebel-Str. 21	<b>Anklam 25 70</b>
5. Bargischo	<b>Tubandt, H.-Joachim, Pf.</b>	<b>25. 3. 27</b>	2141 Bargischo	<b>Anklam 29 46</b>
6. Blesewitz	Verw. Tubandt, s. Nr. 5		2141 Blesewitz	<b>Anklam 54 83</b>
7. Boldekow	Verw. Otto, s. Nr. 16		2141 Boldekow	<b>Sarnow 3 21</b>
8. Ducherow	Jenning, Erwin, P.	19. 6. 29	2142 Ducherow	<b>Ducherow 403</b>
9. Iven	Gabriel, Hermann, P. mit Dienstsitz in Krien, s. Nr. 11	6. 12. 32	2141 Iven	<b>Krien 2 55</b>
10. Kagendorf	<b>Möller, Rudi, Pf.</b>	<b>5. 1. 35</b>	2142 Kagendorf	<b>Ducherow 2 63</b>
11. Krien	Gabriel, Johanna, Pn.	27. 11. 44	2141 Krien	<b>Krien 2 97</b>
12. Leopoldshagen	Verw. Möller, s. Nr. 10		2111 Leopoldshagen	<b>Mönkebude 2 47</b>
13. Liepen	beauftr. Hanke, Jürg., P.	28. 9. 52	2141 Liepen	<b>Liepen 2 54</b>
14. Medow	Podszus, Jürgen, Pf.	19. 2. 41	2141 Medow	<b>Medow 2 16</b>
15. Rathebur	Gemeindehelferin Anni Lemke, Verw. Wenzlaff, s. Nr. 2		2141 Rathebur	<b>Ducherow 3 08</b>
16. Spantekow	Otto, Adolf, Pf.	13. 4. 51	2141 Spantekow	<b>Spantekow 369</b>
17. Teterin	Verw. Tubandt, s. Nr. 5		2141 Teterin	<b>Spantekow 3 33</b>
18. Wusseken	Reinke, Karl, Pf.	30. 4. 32	2141 Wusseken	<b>Sarnow 3 62</b>
19. Landeskirchl. Pfarrstelle	<b>Martin, Harald, Dr., Pf.</b> Vorsteher des Ev. Diakoniewerkes „Bethanien“ in Ducherow	<b>26. 2. 40</b>	2141 Ducherow	<b>Ducherow 5 02</b>
20. Im Dienst d. Kirchenkreises	<b>Otto, Beate, Pn., geb.</b>	<b>17. 12. 51</b>	Dienstsitz Spantekow, s. Nr. 16	
21. Mit pfarramtlichem Dienst im Kirchenkreis beauftragt:	Pfarrer Christoph Schramm, deb. 6. 5. 43, Wohnung: 2202 Gützkow, Kirchstraße 11, F: Gützkow 3 41			

**II. Kirchenkreis Barth**

Propstei Stralsund

Kreiskirchl. Rentamt Barth, F.: 27 85

Konto-Nr. 1102 - 34 - 500 501; Psych.-Bln. 459 24

Sup.-Vertreter Pfeiler, s. Nr. 19

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters	geb. am	Anschrift	Fernruf Nr.
1. Ahrenshagen	<b>Reimer, Michael, Pf.</b>	<b>21. 4. 39</b>	2591 Ahrenshagen	<b>Damgarten 8 39</b>
2. Barth St. Marien I	Verw. Kunsch, s. Nr. 3		2380 Barth, Papenstraße 6	<b>Barth 27 87</b>
3. Barth St. Marien II	<b>Kunsch, Eckhard, Pf.</b>	<b>28. 9. 37</b>	2380 Barth, Papenstraße 7	<b>Barth 27 83</b>
4. Bodstedt	Verw. Elgeti, s. Nr. 15		2381 Bodstedt	<b>Barth 4 43</b>
5. Damgarten	<b>Voß, Joachim, Pf.</b>	<b>29. 6. 31</b>	2592 Ribnitz-Damgarten, Wasserstraße 48	<b>Damgarten 515</b>
6. Eixen	beauftragt Rosenow, Christoph, P.	18. 8. 51	2591 Eixen	<b>Bad Sülze 4 10</b>
7. Flemendorf	Verw. Lanz, s. Nr. 9		2301 Flemendorf	<b>Barth 26 17</b>
8. Groß-Mohrdorf	<b>Verw. Krüger, s. Nr. 13</b>		2301 Groß-Mohrdorf	<b>Prohn 9 38</b>
9. Kenz	Lanz, Jürgen, Pf.	7. 7. 31	2381 Kenz	<b>Barth 26 28</b>
10. Lüdershagen	Verw. Voß, s. Nr. 5		2591 Lüdershagen	<b>Lüdershagen 2 04</b>
11. Niepars	<b>Johst, Wolfgang, Pf.</b>	<b>13. 12. 29</b>	2301 Niepars	<b>Martensdorf 2 16</b>
12. Prerow	<b>Schneidereit, Gerhard, Pf.</b> s. auch Nr. 20	<b>17. 5. 34</b>	2383 Prerow	<b>Prerow 3 07</b>

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters	geb. am	Anschrift	Fernruf Nr.
13. Prohn	Krüger, Manfred, Pf.	9. 12. 39	2301 Prohn	Prohn 3 17
14. Pütte	beauftr. Busse, Alfred, Pf. i. R.	10. 5. 09	2301 Pütte	Martensdorf 2 50
15. Saal	Elgeti, Fr.-Wilh., Pf.	11. 5. 29	2591 Saal	Saal 2 13
16. Semlow	Verw. Reimer, s. Nr. 1		2591 Semlow	Semlow 2 09
17. Starkow	Verw. Riese, s. Nr. 18		3205 Starkow	
18. Velgast	Riese, Volker, Pf. s. auch Nr. 21	9. 2. 48	2305 Velgast	Velgast 3 58
19. Zingst	Pfeiler, Siegfried, Pf.	30. 7. 27	2385 Zingst	Zingst 2 26
20. Im Dienste des Kirchen- kreises	Schneiderei, Barbara, geb. Schmidt, Pn.	26. 7. 37	Dienstsitz Prerow Nr. 12	
21. Im Dienste des Kirchen- kreises	Riese, Hella, geb. Jäger, Pn.	12. 11. 49	Dienstsitz Velgast Nr. 18	

#### IV. Kirchenkreis Bergen/Rügen

Propstei Stralsund

Kreiskirchl. Rentamt Bergen/Rügen, F.: Bergen 339

Konto-Nr.: 1044 - 14 - 37; 1042 - 39 - 1029; Psch.-Bln. 92 11

Sup. Vertreter Liermann, s. Nr

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters	geb. am	Anschrift	Fernruf Nr.
1. Altenkirchen I	Wilhelm, Wolfgang, Pf.	20. 1. 37	2332 Altenkirchen/Rügen, Karl-Marx-Platz	Altenkirchen 2 08
2. Altenkirchen II	Verw. Wilhelm, s. Nr. 1			
3. Bergen St. Marien I	z. Z. unbesetzt		2330 Bergen/Rügen, Billrothstraße 1	Bergen 3 39
4. Bergen St. Marien II	Drechsler, Edith, Pn.	2. 4. 32	2330 Bergen/Rügen, Kirchstraße 3	Bergen 6 39
5. Bobbin	beauftr. Beer, Martin, P.	26. 7. 50	3321 Bobbin	Sagard 4 15
6. Dranske	Gensike, Ruth, Pfarrverwalterin	16. 10. 14	2339 Dranske/Rügen, Ringstraße 26	Altenkirchen 81 34
7. Gingst I	Liermann, Kurt, Pf.	8. 8. 14	2343 Gingst/Rügen, Kirchenplatz	Gingst 3 28
8. Gingst II	Verw. Liermann, s. Nr. 7			
9. Kloster	Rosenow, Gerhard, P.	28. 12. 19	2346 Kloster/Hiddensee	Vitte 3 28
10. Neuenkirchen	Verw. Lehmann, s. Nr. 16		2331 Neuenkirchen	Neuenkirchen 2 31
11. Patzig	Verw. Bartels, s. Nr. 13		2331 Patzig	Patzig 4 32
12. Rappin	Verw. Liermann, s. Nr. 7		2331 Rappin	Patzig 2 34
13. Sagard, St. Michael I	Bartels, Carl-Christian, Pf.	22. 11. 37	2354 Sagard/Rügen, August-Bebel-Straße 44	Sagard 2 19
14. Sagard, St. Michael II	s. Nr. 13			
15. Saßnitz St. Johannes I	Holz, Günther, P.	31. 5. 31	2355 Saßnitz, Walterstraße 2	Saßnitz 22 62
16. Saßnitz St. Johannes II	Lehmann, Wolfgang, Pf.	27. 2. 38	2355 Saßnitz, Walterstraße 4	Saßnitz 22 62
17. Schaprode	Verw. Drechsler, s. Nr. 4		2331 Schaprode	Schaprode 1 22
18. Sehlen	Verw. Drechsler, s. Nr. 4		2331 Sehlen	Bergen 4 12 (ÖF)
19. Trent	Verw. Liermann, s. Nr. 7		2331 Trent	Trent 50
20. Waase	Verw. Liermann, s. Nr. 7		2331 Waase	Gingst 81 03
21. Wiek	beauftr. Lüdtke, Klaus- Peter, P.	7. 4. 52	2362 Wiek/Rügen, Hauptstraße 1	Altenkirchen 2 26
22. Kreiskirchl. Predigerstelle	z. Z. unbesetzt			

**V. Kirchenkreis Demmin**

Propstei Stralsund

Kreiskirchl. Rentamt Demmin, F.: Demmin 22 85

Konto-Nr.: 1674 - 35 - 1; 1672 - 30 - 1614; Psch.-Bln. 228 76

Superintendent Dr. Schwerin, s. Nr. 2

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters	geb. am	Anschrift	Fernruf Nr.
1. Beggerow	Preuß, Friedemann, Pf.	4. 8. 49	2031 Beggerow	Törpin 3 16
2. Demmin St. Bartholomaei I	Dr. Schwerin, Hans- Joachim, Sup.	31. 5. 26	2030 Demmin, Heinestraße 3	Demmin 26 20
3. Demmin St. Bartholomaei II	beauftragt Friedburg Gerlach, Pn.	9. 7. 53	2030 Demmin, Karl-Köthen-Str. 36	Demmin 20 36
4. Demmin St. Bartholom. III	Bringt, Irmfried, Pf.	2. 6. 40	2030 Demmin, Karl-Köthen-Straße 36	Demmin 37 49
5. Gülzowshof	Verw. Wiechert, Pn., s. Nr. X, 15		2321 Rakow	Rakow 2 23
6. Hohenbollentin	Verw. Preuß, Pf., s. Nr. 1		2031 Beggerow	Törpin 3 16
7. Jarmen St. Marien I	Dr. Lucas, Werner, Pf.	11. 1. 30	2032 Jarmen, Burgstraße 5	Jarmen 3 65, privat 7 97
8. Jarmen St. Marien II	s. Nr. 7			
9. Kartlow	Möller, Gottfried, P.	4. 4. 34	2031 Kartlow	Jarmen 7 20
10. Kummerow	Dibbern, Rudolf, Pf.	23. 10. 48	2041 Kummerow	Grammentin 2 60
11. Loitz, St. Marien I	Lohse, Henry, Pf.	1. 6. 49	2033 Loitz, Marktstraße 166	Loitz 3 74
12. Loitz, St. Marien II	s. Nr. 11		2033 Loitz, Marktstraße 166	Loitz 3 74
13. Sanzkow	Verw. Schwerin, s. Nr. 2		2031 Sanzkow	Demmin 28 19
14. Sassen	Patzer, Gerhard, P.	17. 6. 36	2031 Sassen	Loitz 6 46
15. Sophienhof	Aurich, Barbara, Pn.	12. 12. 33	2031 Sophienhof	Loitz 8 83
16. Trantow	Verw. Sanne, Pf., s. VIII, 4		2031 Görmin	Görmin 2 49
17. Verchen	Panknin, Dietrich, Pf.	4. 3. 35	2031 Verchen	Metschow 4 43
18. Völschow	Heide, Paul, P.	12. 5. 36	2031 Völschow	Jarmen 3 94
19. Wolkwitz	beauftragt. Dibbern, Elisabeth, Pn., wohnh. Kummerow	26. 9. 47	2031 Wolkwitz	Grammentin 2 69
20. Wotenick	Hertel, Kurt, Pf.	30. 11. 31	2031 Wotenick	Demmin 29 98

**VI. Kirchenkreis Gartz-Penkun**

Propstei Pasewalk

Kreiskirchl. Rentamt Penkun, F.: Penkun 244

Konto-Nr.: 1642 - 35 - 7158; 2312 - 35 - 8024; Psch.-Bln. 570 30

Superintendent Wenzel, s. Nr. 14

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters	geb. am	Anschrift	Fernruf Nr.
1. Blumberg	Kritzler, Frohwald, Pf.	9. 9. 50	1321 Blumberg	Casekow 3 48
2. Gartz/Oder St. Stephan I	Verw. Wutzke, s. Nr. 4		1322 Gartz/Oder, Zingelstraße 49	Gartz/Oder 2 56
3. Gartz/Oder St. Stephan II	s. Nr. 2			
4. Hohenreinkendorf	Wutzke, Oswald, Pf.	28. 4. 36	1321 Hohenreinkendorf	Gartz/Oder 2 65
5. Hohenselchow	Schirr, Christian, Pf.	1. 2. 42	1321 Hohenselchow	Casekow 4 96
6. Löcknitz	Wittenberg, Christoph, P.	9. 9. 35	2103 Löcknitz, Chausseestraße 72	Löcknitz 3 64
7. Mescherin	Verw. Schneider, s. Nr. 11		1321 Mescherin	Gartz/Oder 8 50
8. Nadrensee	Labes, Erdmute, Pn.	6. 7. 43	2101 Nadrensee	Krackow 2 56
9. Penkun	Schmidt, Erhard, Pf.	17. 4. 29	2105 Penkun, Wilhelm-Pieck-Str. 10	Penkun 3 61
10. Retzin	Huse, Joachim, Pf.	20. 4. 39	2101 Retzin	Grambow 4 65
11. Rosow	Schneider, Wolfgang, P.	26. 6. 45	1321 Rosow	Tantow 2 62
12. Schönfeld	Templin, Armin, P.	23. 2. 32	2131 Schönfeld	Tantow 2 23
13. Sommersdorf	Sadewasser, Karl- Heinz, Pf.	13. 4. 37	2101 Sommersdorf	Penkun 2 72
14. Sonnenberg	Wenzel, Otto, Sup.	18. 4. 37	2101 Sonnenberg	Grambow 2 96
15. Wollin	Verw. Sadewasser, s. Nr. 13		2131 Wollin	Penkun 3 41
16. Woltersdorf	Verw. Schirr, s. Nr. 5		1321 Woltersdorf	

**VII. Kirchenkreis Garz/Rügen**

Propstei Stralsund

Kreiskirchl. Rentamt siehe Kirchenkreis Bergen

Superintendent Wolfgang Haack, s. Nr. 14

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters	geb. am	Anschrift	Fernruf Nr.
1. Altefähr	Schliephacke, Bernfried, Pf.	13. 10. 38	2331 Altefähr, Bahnhofstraße 20	Stralsund 35 31
2. Seebad Binz	Lütke, Michael, Pf.	6. 3. 29	2337 Binz, Pestalozzistraße 2	Binz 4 04
3. Garz St. Petri I	Mantei, Richard, P.	16. 7. 30	2342 Garz/Rügen, Wendorfer Str. 17	Garz 2 57
4. Garz St. Petri II	s. Nr. 3			
5. Groß-Zicker	Martin, Barbara, Pn.	17. 4. 29	2331 Groß-Zicker	Göhren 8 48
6. Gustow	Verw. Schliephacke, s. Nr. 1		2331 Gustow	Poseritz 8 32
7. Kasnevitz	Möller-Titel, Hans- Joachim, Pf.	25. 7. 11	2331 Kasnevitz	Putbus 4 70
8. Lancken-Granitz	Verw. Lütke, s. Nr. 2		2331 Lancken-Granitz	Sellin 7 39
9. Middelhagen	Verw. Haack, s. Nr. 14		2331 Middelhagen	Göhren 3 53
10. Poseritz	Jelen, Frieder, Pf.	29. 9. 43	2331 Poseritz	Poseritz 2 01
11. Putbus	Meinhof, Friedrich-Karl, Pf.	26. 1. 28	2353 Putbus, Kirche im Park	Putbus 4 36
12. Ramin	Stemmler, Martin, Pf.	8. 12. 49	2331 Ramin	Ramin 47
13. Samtens	Buttkies, Erich, Pf.	26. 12. 30	2331 Samtens	Samtens 2 20 (ÖF)
14. Sellin	Haack, Wolfgang, Sup.	13. 8. 21	2356 Sellin, August-Bebel-Straße 7	Sellin 7 11
15. Swantow	Verw. Jelen, s. Nr. 10		2331 Swantow	Poseritz 2 56
16. Vilmnitz	Dr. Biermann, Gottfried, Pf.	27. 3. 44	2331 Vilmnitz	Putbus 4 26
17. Zirkow	Bauer, Gerhard, P.	1. 6. 25	2331 Zirkow	Binz 4 27
18. Zudar	Verw. Mantei, s. Nr. 3		2331 Zudar	Garz 7 20 (ÖF)

**VIII. Kirchenkreis Greifswald-Land**

Propstei Pasewalk

Kreiskirchl. Rentamt siehe Greifswald-Stadt IX

Superintendent Garbe, s. Nr. 11

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters	geb. am	Anschrift	Fernruf Nr.
1. Behrenhoff	Mehrmann, Johannes, P.	8. 11. 24	2201 Behrenhoff, Dorfstraße 27	Behrenhoff 2 67
2. Dersekow	Verw. Sanne, s. Nr. 4		2201 Dersekow, E.-Thälmann-Str. 12	Greifswald 56 30
3. Groß-Kiesow	Schorlemmer, Andreas, Pf.	23. 4. 49	2201 Groß-Kiesow, Schulstraße 12	Behrenhoff 3 12
4. Görmin	Sanne, Werner, Pf.	2. 9. 41	2031 Görmin	Görmin 2 49
5. Gützkow, St. Nikolai I	Dr. Ehricht, Christoph, Pf.	20. 2. 50	2202 Gützkow, Kirchstraße 11	Gützkow 2 51
6. Gützkow, St. Nikolai II	s. Nr. 5		2202 Gützkow, Kirchstraße 11	Gützkow 3 41
7. Hanshagen	Verw. Schorlemmer, s. Nr. 3		2201 Hanshagen, Str. d. Friedens 5	Kemnitz 5 33
8. Kemnitz	Staak, Ekkehard, Pf.	22. 9. 39	2201 Kemnitz, Schulstraße 3	Kemnitz 2 09
9. Levenhagen	Dr. Buske, Norbert, Pf.	2. 1. 36	2201 Levenhagen, Nr. 016	Groß-Bisdorf 2 15
10. Lubmin	Görlich, Johannes, Pf.	10. 10. 45	2205 Lubmin, Karl-Marx-Straße 21	Wusterhusen 22 34
11. Neuenkirchen	Krug, Hans-Jörg, Pf.	7. 11. 41	2201 Neuenkirchen, Alwine-Wuthenow-Ring 10	Greifswald 38 52
12. Ranzin	Schumann, Karl-Adolf, P.	21. 3. 39	2201 Ranzin Nr. 8	Züssow 4 41
13. Weitenhagen	Polzin, Heinz, Pf.	8. 9. 20	2201 Weitenhagen Nr. 31	Greifswald 23 04
14. Wusterhusen	Garbe, Reinhold, Sup.	28. 3. 33	2221 Wusterhusen Nr. 23	Wusterhusen 20 47
15. Im Dienst des Kirchenkr.	Ehricht, Ingelore, Pn.	31. 8. 49	Dienstszitz Gützkow, s. Nr. 5	

**IX. Kirchenkreis Greifswald-Stadt**

Kreiskirchl. Rentamt Greifswald, F.: 24 37  
Konto-Nr. 1022 - 35 - 2460; Psch.-Bln. 311 68

Sup.-Vertreter Lüpke, S. Nr. 4

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters	geb. am	Anschrift	Fernruf Nr.
1. St. Jakobi	Springborn, Roland, Pf.	7. 8. 40	2200 Greifswald, Karl-Marx-Platz 4	Greifswald 29 09
2. St. Marien I	Dr. Glöckner, Reinhard, Pf.	27. 10. 33	2200 Greifswald, F.-Löffler-Straße 67	Greifswald 20 05
3. St. Marien II	Beyer, Erwin, Pf.	27. 7. 22	2200 Greifswald, F.-Löffler-Straße 68	Greifswald 22 63
4. St. Marien III	Lüpke, August-Wilhelm, Pf.	29. 8. 28	2200 Greifswald, Kirschenweg 31 Postfach 23-21	Greifswald 46 52
5. Dom St. Nikolai I	Verw. Zarneckow, Dietrich, Sup. i. R.	19. 2. 14	2200 Greifswald, Domstraße 13	Greifswald 22 45
6. Dom St. Nikolai II	Puttkammer, Joachim, Pf.	24. 1. 42	2200 Greifswald, Domstraße 54	Greifswald 26 27
7. Greifswald-Schönwalde I	Sundhaußen, Jürgen, Pf.	22. 5. 32	2200 Greifswald, Bugenhagenstraße 4	
8. Greifswald-Schönwalde II	Verw. Sundhaußen, s. Nr. 7		2200 Greifswald, Breitscheidstraße 24	Greifswald 39 43
9. Bugenhagen Gemeinde Greifswald-Wieck-Eldena	Dallmann, Gerhard, P.	18. 6. 26	2200 Greifswald-Wieck	Greifswald 46 47
10. Johanna-Odebrecht-Stiftg.	Kap. z. Z. unbes.			
11. Kreiskirchliche Pfarrstelle für Krankenhauseelsorge	z. Z. unbes.			
12. In landeskirchl. Pfarrstell.	Göbel, Christa, Pn., s. C 10 b			
13. In landeskirchl. Pfarrstell.	Jacobsen, Edelgard, Pn. s. C 10 c			
14. Im Dienst des Kirchenkr.	Müller, Brigitte, Pn. geb. Selig,	16. 5. 50	2200 Greifswald, Koitenhäger Land- straße 10 b	

**X. Kirchenkreis Grimmen**

Kreiskirchl. Rentamt Grimmen, F.: Grimmen 25 33  
Konto-Nr. 1032 - 39 - 40; 1038 - 30 - 1254; Psch.-Bln. 295 57

Propstei Stralsund

Superintendent Bohl, s. Nr. 8

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters	geb. am	Anschrift	Fernruf Nr.
1. Abtshagen	Baier, Claus-Dieter, Pf.	13. 4. 40	2321 Abtshagen	Elmenhorst 7 59
2. Brandshagen	Bindemann, Ernst- Christoph, Pf.	16. 7. 28	2321 Brandshagen	Miltzow 4 05
3. Deyelsdorf	Verw. Torkler, s. Nr. 7		2321 Deyelsdorf	
4. Drechow	Verw. Sakriß, s. Nr. 6		2301 Drechow	Tribsees 3 27
5. Elmenhorst	Verw. Baier, s. Nr. 1		2321 Elmenhorst	Elmenhorst 2 59
6. Franzburg	Sakriß, Stefan, Pf.	18. 8. 28	2302 Franzburg, Priesterbrink 5	Richtenberg 8 63
7. Glewitz	Torkler, Gerhard, Pf.	11. 3. 24	2321 Glewitz	Grammendorf 3 76
8. Grimmen St. Marien I	Bohl, Siegfried, Sup.	31. 1. 30	2320 Grimmen, Domstraße 7	Grimmen 25 35
9. Grimmen St. Marien II	Verw. Krummacher, s. Nr. 10		2320 Grimmen, E.-Thälmann-Str. 24	Grimmen 24 80
10. Grimmen St. Marien III	Krummacher, Bernd- Dietrich, Pf.	11. 7. 44	2320 Grimmen, E.-Thälmann-Str. 24	Grimmen 29 31
11. Groß-Bisdorf	Heiber, Eberhard, Pf.	18. 8. 50	2321 Groß-Bisdorf	Groß-Bisdorf 1 24
12. Horst	Verw. Prophet, s. Nr. 17		2321 Horst	Horst 2 44
13. Kirch-Baggendorf	Bunde, Herbert, P.	28. 11. 32	2321 Kirch-Baggendorf	Grammendorf 3 42
14. Nehringen	Verw. Torkler, s. Nr. 7		2321 Nehringen	Grammendorf 3 50
15. Rakow	Wiechert, Rosemarie, Pn.	23. 8. 45	2321 Rakow Nr. 21	Rakow 2 23
16. Reinberg	Stiba, Peter, Pf.	29. 3. 26	2321 Reinberg	Miltzow 8 87
17. Reinkenhagen	Prophet, Dietmar, Pf.	6. 4. 46	2322 Reinkenhagen	Miltzow 3 27
18. Richtenberg St. Nikolai I	Sass, Manfred, Frh. v., Pf.	16. 3. 29	2303 Richtenberg, Küsterstraße 8	Richtenberg 3 61
19. Richtenberg St. Nikolai II	s. Nr. 18			
20. Rolofshagen	Verw. Böttcher, s. Nr. 22			
21. Steinlagen	Müller, Klaus, P.	5. 9. 50	2304 Tribsees, Papenstraße 9	Elmenhorst 2 51
22. Tribsees, St. Thomas I	Dilsner, Hans-Joachim, Pf.	18. 10. 28	2301 Steinlagen	Tribsees 3 09
23. Tribsees, St. Thomas II	s. Nr. 22			
24. Vorland	Böttcher, Rudolf, Pf.	6. 4. 37	2321 Vorland	Vorland 2 08
25. Im Dienst d. Kirchenkreis.	v. Sass, Christine, Pn.	6. 7. 37	Dienstsitz Richtenberg	

**XI. Kirchenkreis Pasewalk**

Propstei Pasewalk

Kreiskirchl. Rentamt Pasewalk, F.: Pasewalk 22 13

Konto-Nr. 1644 - 12 - 27; 1642 - 35 - 142; Psch.-Bln. 310 54

Superintendent Rudolf Otto, s. Nr.

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters	geb. am	Anschrift	Fernruf Nr.
1. Bagemühl	Neubert, Heinz-Joachim, P.	19. 5. 42	2101 Bagemühl	Brüssow 5 25
2. Blankensee	Mack, Fritz, P.	22. 1. 35	2101 Blankensee	Rothenklempenow 4 62
3. Blumenhagen	beauftragt Pilgrim, Annemargret, Pn.	15. 9. 53	2151 Blumenhagen	Blumenhagen 4 59
4. Boock	Günther, Fritz, P.	12. 3. 36	2101 Boock, Lindenstraße 18	Löcknitz 4 40
5. Brüssow	Kutschenreiter, Heinz, Pf., Sup. a. D.	30. 8. 15	2102 Brüssow, Puschkinstraße 27	Brüssow 2 30
6. Fahrenwalde	Verw. Heyn, Gerhard, Sup. i. R.	30. 11. 10	2101 Fahrenwalde	Züsedom 2 62
7. Hetzdorf	Kurth, Klaus-Thomas, Pf.	30. 7. 50	2151 Hetzdorf	Hetzdorf 2 56
8. Jatznick	Zander, Hans-Martin, Pf.	13. 5. 47	2101 Jatznick	Jatznick 2 09
9. Koblenz	Verw. Lunkenheimer, s. Nr. 18		2101 Koblenz	Zerrenthin 3 63
10. Papendorf	Kath, Jürgen, P.	19. 3. 40	2101 Papendorf	Pasewalk 59 44
11. Pasewalk I	Otto, Rudolf, Sup.	2. 6. 25	2100 Pasewalk, Baustraße 5	Pasewalk 22 83
12. Pasewalk II	Hirsch, Paul, Gerhard, Pf.	1. 7. 28	2100 Pasewalk, Baustraße 37	Pasewalk 34 56
13. Pasewalk III	Eggebrecht, Christoph, Pf.	15. 5. 26	2100 Pasewalk, Straße der Befreier 36	Pasewalk 31 59
14. Rollwitz	Riemann, Jürgen, P.	19. 5. 42	2101 Rollwitz	Pasewalk 32 27
15. Strasburg I	Haerter, Johannes, Pf.	12. 2. 31	2150 Strasburg, Pfarrstraße 22	Strasburg 2 59
16. Strasburg II	Riedel, Christhart, Pf.	17. 11. 34	2150 Strasburg, Schulstraße 11	
17. Trebenow	Verw. Haerter, s. Nr. 15		2151 Trebenow	Nechlin 2 03
18. Zerrenthin	Lunckenheimer, Ernst- Friedrich, Pf.	5. 5. 35	2101 Zerrenthin	Zerrenthin 2 87

**XII. Kirchenkreis Stralsund**

Propstei Stralsund

Kreiskirchl. Rentamt Stralsund, F.: Stralsund 21 01

Konto-Nr. 1052 - 34 - 1

Superintendent Torkler, s. Nr.

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters	geb. am	Anschrift	Fernruf Nr.
1. Stralsund, St. Nikolai I	Torkler, Manfred, Sup.	9. 11. 28	2300 Stralsund, Mönchstraße 5	Stralsund 22 67
2. Stralsund, St. Nikolai II	Dr. Stiller, Günther, Pf.	14. 2. 30	2300 Stralsund, Fr.-Engels-Straße 3	Stralsund 29 61
3. Stralsund, St. Nikolai III	Lange, Paul-Ferdi, Pf.	2. 1. 43	2300 Stralsund, Kosegartenweg 13	Stralsund 7 17 66
4. Stralsund, Knieper-West I	Jax, Winrich, Pf.	2. 11. 42	2300 Stralsund, Lindenstraße 44	Stralsund 36 87
5. Stralsund, Knieper-West II	Jehsert, Jürgen, Pf.	11. 6. 41	2300 Stralsund, Lindenstraße 25 g	
6. Stralsund, St. Marien I	Seibt, Johannes, Pf.	17. 5. 32	2300 Stralsund, Marienstraße 16	Stralsund 35 29
7. Stralsund, St. Marien II	Verw. Storath, s. Nr. 11		2300 Stralsund, Wilh.-Pieck-Allee 16	Stralsund 36 66
8. Stralsund, St. Marien III	Seibt, Christoph, Pf.	9. 9. 34	2300 Stralsund, Tetzlavstraße 68	Stralsund 21 01
9. Stralsund, St. Jakobi I	s. Nr. 10			
10. Stralsund, St. Jakobi II	Verw. Wittenberg, Gernot, Pf. i. R.	26. 9. 11	2300 Stralsund, Frankendamm 42	Stralsund 42 94
11. Stralsund, Friedenskirche	Storath, Irene, Pn.	21. 4. 33	2300 Stralsund, Voigdehäger Weg 8 a	F: -
12. Voigdehagen	Verw. Wittenberg, s. Nr. 10		2300 Voigdehagen	Stralsund 37 63

**XIII. Kirchenkreis Ueckermünde**

Propstei Pasewalk

Kreiskirchl. Rentamt Ueckermünde, F.: Ueckermünde 31 32

Konto-Nr. 1622 - 31 - 156; Psch.-Bln. 460 03

Superintendent Tiede, s. Nr. 11

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters	geb. am	Anschrift	Fernruf Nr.
1. Ahlbeck	Ohm, Martin, P.	30. 3. 32	2111 Ahlbeck, Dorfstraße 68	Ahlbeck 2 13
2. Altwarp	Verw. Matthäus, Werner, P. i. R.	16. 1. 05	2111 Altwarp, Seestraße 54	Altwarp 2 02
3. Altwigshagen	Verw. Tiede, s. Nr. 11		2111 Altwigshagen	Borkenfriede 4 25
4. Eggesin	Verw. Ohm, s. Nr. 1		2112 Eggesin, Str. d. Freundschaft 83	Eggesin 3 19
5. Ferdinandshof I	Orgis, Ursula, Pn., beauftr. vom KKR	29. 6. 44	2113 Ferdinandshof, Schulstraße 2	Ferdinandshof 2 87
6. Ferdinandshof II	z. Z. unbesetzt		2113 Ferdinandshof, Schulstraße 2	Ferdinandshof 2 87
7. Luckow	Gaster, Wulff, Pf.	16. 5. 48	2111 Luckow	Ahlbeck 2 07
8. Rothenmühl	Roeske, Karl-Heinz, P.	6. 12. 31	2111 Rothenmühl	Rothenmühl 2 90
9. Torgelow I	Magedanz, Artur, P.	15. 10. 21	2110 Torgelow, Karl-Marx-Straße 23	Torgelow 25 49
10. Torgelow II	Brunke, Waldemar, Pf.	22. 10. 14	2110 Torgelow, Ueckerstraße 12	Torgelow 22 58
11. Ueckermünde, St. Marien I	Tiede, Peter, Sup.	2. 10. 34	2120 Ueckermünde, Schulstraße 21	Ueckermünde 32 67
12. Ueckermünde, St. Marien II	Soll, Friedemann, Pf.	23. 2. 42	2120 Ueckermünde, Straße der Befreier 86	Ueckermünde 23 15
13. Ueckermünde, St. Mar. III	Schirr, Bärbel, Pn.	22. 1. 40	2111 Liepgarten	Ueckermünde 22 48

**XIV. Kirchenkreis Usedom**

Propstei Pasewalk

Kreiskirchl. Rentamt Zinnowitz, F.: Zinnowitz 22 51

Konto-Nr.: 1004-30-40217; 1002-31-60 000; Psch.-Bln. 314 83

amtierender Superintendent Gruel, s. Nr. 4

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters	geb. am	Anschrift	Fernruf Nr.
1. Seebad Ahlbeck	Ohm, Hans-Helmut, Pf.	7. 1. 30	2252 Seebad Ahlbeck, Kurparkstr. 2	Seebad Heringsdorf 81 63
2. Seebad Bansin	Neumann, Alexander, P.	11. 9. 30	2253 Bansin, Dorfstraße 53	Seebad Heringsdorf 5 07
3. Benz	Bartels, Martin, Pf.	2. 12. 41	2251 Benz, Kirchstraße 16	Benz 24
4. Seebad Heringsdorf	Gruel, Herbert, Pf.	2. 10. 31	2255 Seebad Heringsdorf, Klentzestr. 9	Seebad Heringsdorf 4 88
5. Koserow	Erben, Christof, Pf.	9. 12. 33	2225 Koserow, Fischerstraße 27	Koserow 2 79
6. Krummin	Berndt, Rainer, P.	6. 4. 43	2233 Trassenheide, Bahnhofstr. 12 a	Karlshagen 4 13
7. Lieve	Verw. Mahlburg, s. Nr. 9		2251 Lieve/Usedom	Lieve (ÖF) 20
8. Mönchow-Zecherin	Verw. Metz, s. Nr. 11		2251 Mönchow-Zecherin üb. Usedom	
9. Morgenitz	Mahlburg, Fred, Pf.	14. 4. 40	2251 Morgenitz/Usedom	Morgenitz (ÖF) 3 34
10. Stolpe	Verw. Metz, s. Nr. 11			
11. Usedom, St. Marien I	Metz, Manfred, Pf.	30. 3. 34	2250 Usedom, Platz des Friedens 20	Usedom 2 47
12. Usedom, St. Marien II	s. Nr. 11			
13. Zinnowitz	Ritter, Helmut, Pf.	4. 10. 36	2238 Zinnowitz, E.-Thälmann-Str. 12	Zinnowitz 20 45
14. Zirchow	Simon, Otto, Pf.	27. 7. 28	2251 Zirchow, Hauptstraße 6	Görke 1 57

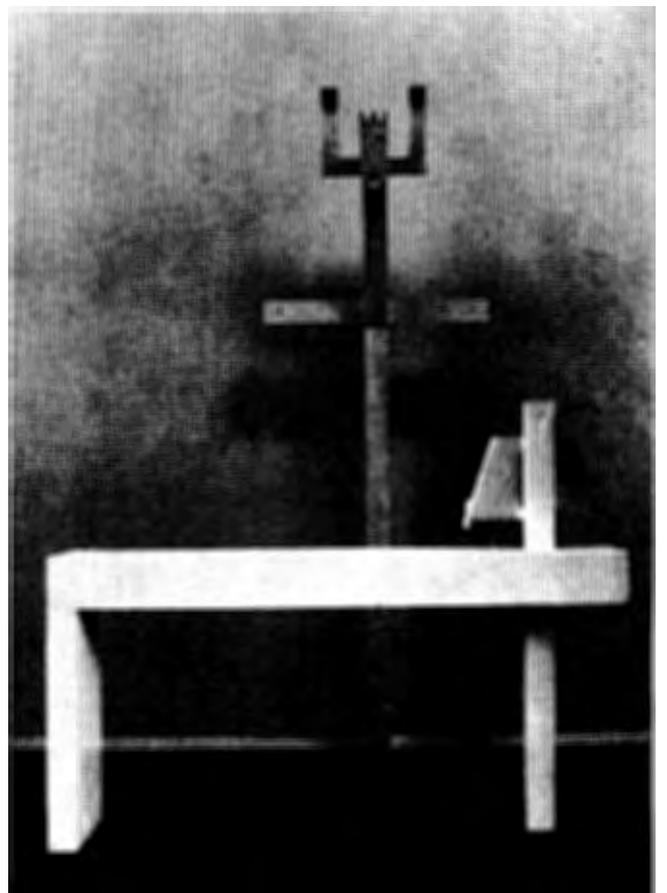
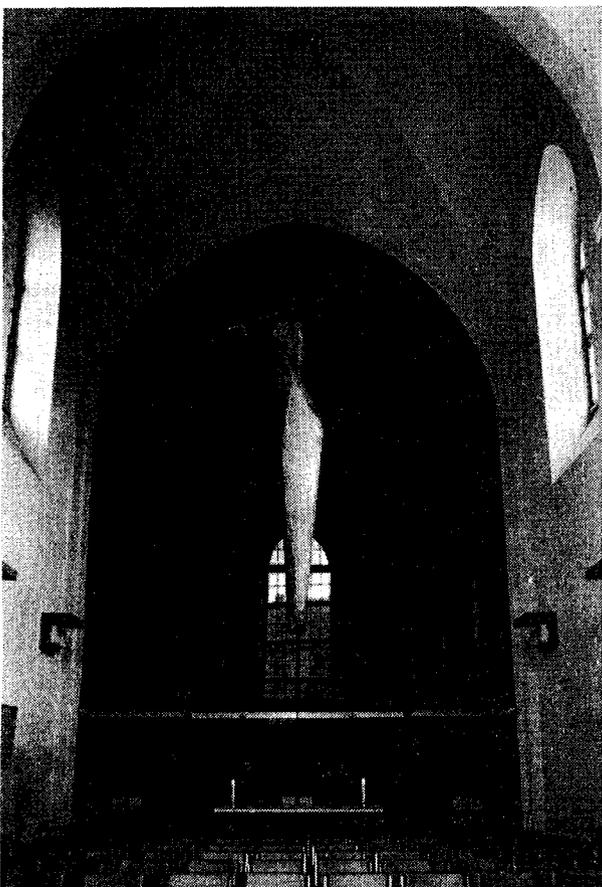
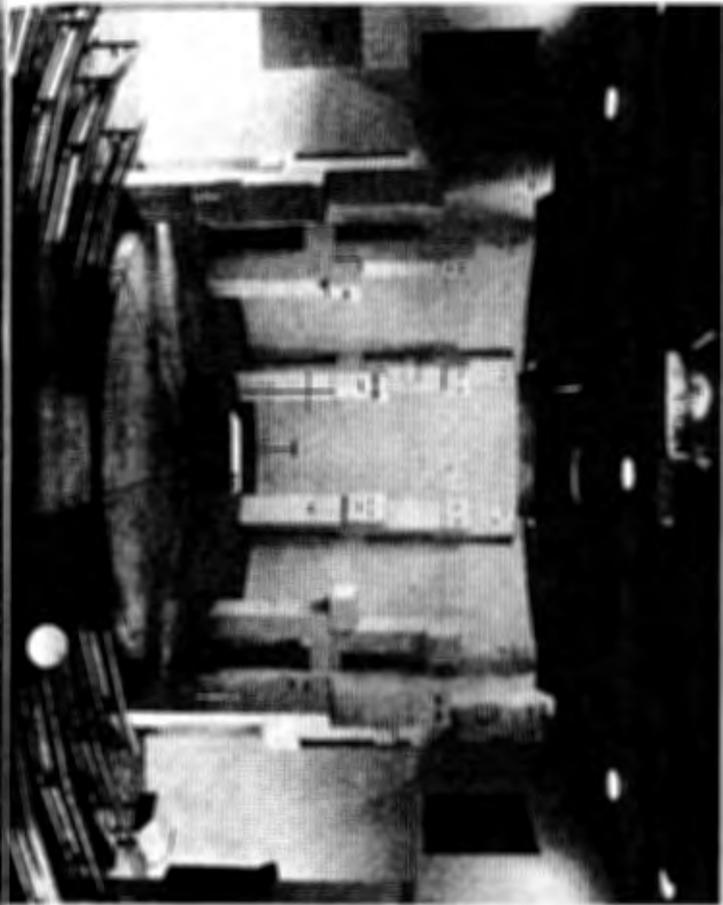
**XV. Kirchenkreis Wolgast**

Kreiskirchl. Rentamt, s. Greifswald-Stadt IX

Propstei Pasewalk

Superintendent Zitzke, s. Nr.

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters	geb. am	Anschrift	Fernruf Nr.
1. Groß-Bünzow	Schumann, Ernst, Pf.	8. 7. 29	2141 Groß-Bünzow	Klein-Bünzow 4 93
2. Hohendorf	Klügling, Rosemarie, Pn.	1. 1. 47	2221 Hohendorf	Wolgast 34 95
3. Katzow	Rauer, Norbert, Pf.	24. 10. 45	2201 Katzow Nr. 30	Katzow 2 35
4. Kröslin	Braun, Johannes, Pf.	18. 3. 16	2221 Kröslin, Platz der Einheit 6	Kröslin 2 59
5. Lassan, St. Johannes I	Bartels, Irmgard, Pn.	6. 4. 38	2232 Lassan, Wolgaster Straße 7	Lassan 2 06
6. Lassan, St. Johannes II	s. Nr. 5			
7. Neu-Boltenhagen	Verw. Rauer, s. Nr. 3		2201 Neu-Boltenhagen, Alte Dorfstr. 4	Katzow 3 07
8. Pinnow	Verw. Propst i. R. Hans Schulz	20. 11. 05	2141 Pinnow	Anklam 58 04
9. Schlatkow	Gemeindediakon Buntrock, Verw., s. Nr. 12		2141 Schlatkow	Klein-Bünzow 2 79
10. Wolgast, St. Petri I	Zitzke, Martin, Sup.	29. 2. 24	2220 Wolgast, Kirchplatz 7	Wolgast 22 69
11. Wolgast, St. Petri II	Collatz, Holm, Pf.	4. 2. 44	2220 Wolgast, Kirchplatz 6	Wolgast 26 14
12. Zarnekow	Barsch, Siegfried, Pf.	26. 5. 32	2201 Zarnekow, Nr. 28	Züssow 4 30
13. Ziethen	Reifke, Heidemarie, Pn.	15. 12. 42	2141 Ziethen	Anklam 24 63
14. Züssow I	Bartels, Friedrich, Pf. u. Vorsteher der Züssower Diakonie-Anstalten	26. 2. 36	2204 Züssow, Kirchweg 3	Züssow 4 13
15. Züssow II	Steiner, Eva, Pn.	11. 11. 30	2204 Züssow, Kirchweg 2	über Züssow 2 54
16. Landeskirchliche Pfarrst.	Lippold, Hartmut, Pf., Ausbildungsleiter am Brüderhaus der Züssower Diakonie-Anstalten	16. 7. 41	2204 Züssow, Züssower Diakonie-Anstalten	über Züssow 2 54



## ALTARGESTALTUNG

Material und Technik: Linde, weiß bemalt, z. T. vergoldet

Entwurf und Ausführung: Friedrich Press, Dresden

Zeit: 1980

Ort: Gemeindesaal der Heilandskirche Dresden-Cotta

## DORNENKRONE

ALTAR: WURZEL JESSE

KREUZ: DURCH DAS KREUZ ZUR AUFERSTEHUNG

Material und Technik: Fichte, farbig getönt

Entwurf: Friedrich Press, Dresden

Zeit: 1979

Ort: Katholische Kirche Cottbus

## CHRISTUS

Material und Technik: Linde, mit Silberfolie überzogen

Entwurf und Ausführung: Friedrich Press, Dresden

Zeit: 1978

Ort: Petrikirche Freiberg

## DAS HIMMLISCHE JERUSALEM

Material und Technik: Ziegel, weiß gekalkt

Altar: Beton

Kreuz: Stahl

Entwurf: Friedrich Press, Dresden

Zeit: 1978

Ort: Kath. St.-Josefs-Kirche Dresden-Pieschen

leuchtend die Dornenkrone, die die Gemeinde umschließt, durchbricht und die Glaubenden tröstet und aufrichtet.

Jede Gestaltung eines Altarraumes und die einzelnen Stücke sind innerhalb des biblischen Themas durchgehalten und -gestaltet worden. Als bedeutendes Beispiel stehe dafür Dresden-Pieschen, das monumentale „Himmliche Jerusalem mit seinen Toren, seinen Gestalten und dem der Gemeinde zugeneigten Altarraum, in dem das Kreuz mit dem Altar eindeutiges Zentrum ist. Friedrich Press ist ein Meister der Verinnerlichung. Er führt die Gottesdienstgemeinde nicht über den Intellekt, sondern über die zentrale Botschaft zum inneren Verständnis, zum Sehenlernen und Wissendwerden.

Dabei entstehen wie zufällig neue, der Liturgie und dem Gottesdienst hilfreiche Formen. Das zeigt besonders die Heilandskirche Dresden-Cotta. Das Kreuz bleibt nicht mehr Leidenspfahl. Es nimmt die Blicke von der Erde weg, richtet sie nach oben. Mit dem Kreuz wird zugleich die Auferstehung als Zeichen gesetzt. Aber mehr noch: Wort und Sakrament fallen nicht mehr auseinander. Der Altar ist mit dem Lese- (und Predigt-) Pult verbunden. Was kühnes Experiment scheint, will Tieferes ausdrücken: In Wort und Sakrament begegnen wir dem, dessen Weg unser Heil ist:

„Vom Kreuz zur Auferstehung“.

Auf diesen Weg weist in immer neuer, überzeugender „Gebärde“ die Kunst des Dresdner Bildhauers Friedrich Press.

Text und Bildauswahl: Joachim Schöne

Fotos: Friedrich Press

Herausgegeben von der Pressestelle der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen, 53 Weimar, William-Shakespeare-Str. 10, Fernruf 43 30.

## ALTARWAND MIT ORGELPROSPEKT

Material: Kiefer

Entwurf: Friedrich Press, Dresden

Zeit: 1978

Ort: Großräschen

## ALTARGESTALTUNG

Material Altar: Roter Meißner Granit

Kruzifix und Leuchter: Bronze

Entwurf: Friedrich Press, Dresden

Zeit: 1966/67

Ort: Conrade (bei Schwerin)

## ALTARRAUM

ALTAR: ICH BIN DER WEINSTOCK LESEPULT: HEILIGER GEIST

Material und Technik: Linde, farbig getönt

Entwurf und Ausführung: Friedrich Press, Dresden

Zeit: 1978

Ort: Thomaskapelle im Dom zu Schwerin

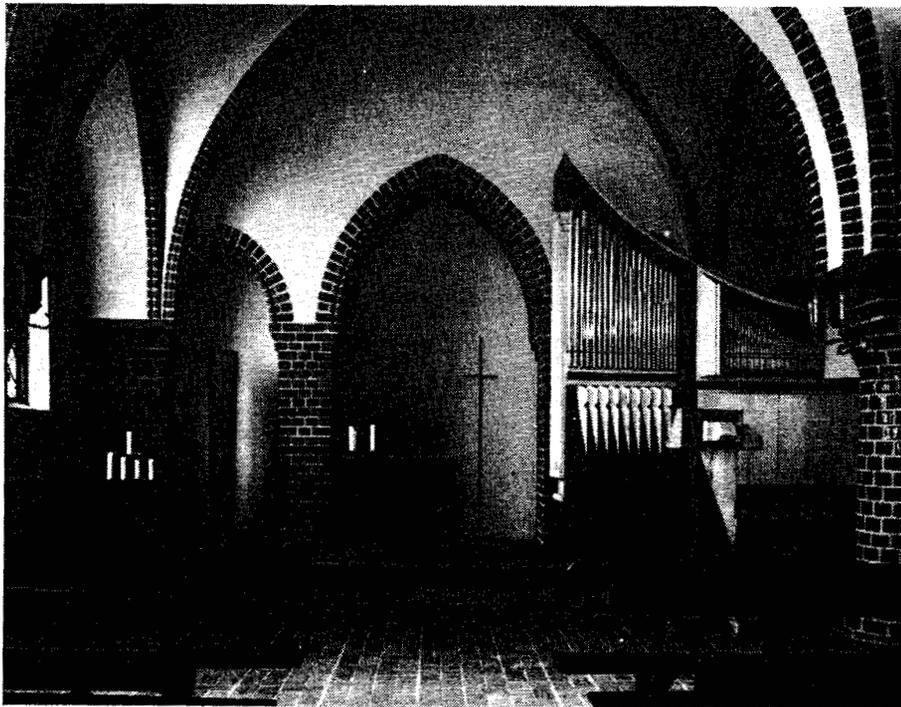


## KUNST UND KUNSTHANDWERK IM RAUM DER KIRCHE

### NEUE KIRCHENRAUMGESTALTUNGEN VON FRIEDRICH PRESS

„Bei den jüngsten Erneuerungen katholischer und evangelischer Kirchen fallen in ständigem Maße die Arbeiten des Dresdner Bildhauers Friedrich Press auf.“ Mit diesem Satz wird vor 12 Jahren (Werkbericht 86) auf den bedeutenden Bildhauer und Kirchenraumgestalter hingewiesen. Seither sind zahlreiche neue, beeindruckende und überzeugende Arbeiten entstanden; nun auch verstärkt im evangelischen Raum. Der vorliegende Werkbericht will die Kirchenraumgestaltungen von Friedrich Press dokumentieren, die in den letzten 3 Jahren unter beharrlicher Förderung des Künstlers mit bemerkenswertem Einsatz von Handwerkern und Gemeindegliedern vollendet worden sind.

Friedrich Press geht bei jeder dieser Gestaltungen konsequent von einem biblischen Grundgedanken aus. Das den vorgestellten Arbeiten innewohnende gemeinsame und zugleich in jedem Falle in besonderer Eigenart entfaltete Thema lautet: „Durch das Kreuz zur Auferstehung. Anknüpfend an die Altarraumgestaltung in Conrade (1968) zeigt sich bei den neuesten Werken eine noch tiefere Durchdringung in geistlicher und künstlerischer Hinsicht. Friedrich Press läßt alles Schmückende fort. Er ist ein Meister der Vereinfachung. Er reduziert zum Wesentlichen, zum Wort, das Fleisch geworden ist, zum Zeichen des Gekreuzigten und Auferstandenen. Man hat seine Arbeiten „Zeichen, Ausrufe - Zeichen, konzentrierte Kurzformen, Inbilder, Sinnbilder des Glaubens, Glaubens-Stelen“ genannt. So entsteht eine Kunst, die nicht oberflächlich und erbaulich bleiben kann, sondern den Betrachter zum Mitdenken abholt, in die Tiefe führt und zu allmählichem, unverlierbarem Begreifen bringt. Der Künstler ist ein Meister der Vertiefung. Das zeigt sich besonders bei seinen Gestaltungen von Kreuzifixen: Vom Freiburger Ecce homo „Der letzte Schrei“ zum Cottbuser „Auferstandenen“, der





GRABZEICHEN, VORDERSEITE

Material und Technik: Stahl mit Kupferplatte, geschmiedet

Entwurf und Ausführung: Günter Reichert, Friedrichroda

Größe: 100 cm

Zeit: 1979

Ort: Ausstellung „Kunsthandwerk in der DDR“, Duplikat mit Inschrift in Erfurt-Möbisburg

DOPPELGRABZEICHEN

Material und Technik: Stahl mit Kupferplatten, Schrift eingeschmiedet

Entwurf und Ausführung: Günter Reichert, Friedrichroda

Größe: 90 cm

Zeit: 1977

Ort: Hauptfriedhof Erfurt

GRABZEICHEN, RÜCKSEITE

Material und Technik: Stahl mit Kupferplatte, geschmiedet

Entwurf und Ausführung: Günter Reichert, Friedrichroda

Größe: 100 cm

Zeit: 1979

Ort: Ausstellung „Kunsthandwerk in der DDR“, Duplikat mit Inschrift in Erfurt-Möbisburg

GRABZEICHEN

Material und Technik: Stahl mit Kupferplatte, Schrift eingeschmiedet

Entwurf und Ausführung: Günter Reichert, Friedrichroda

Größe: 80 cm

Zeit: 1975

Ort: Hauptfriedhof Erfurt

Zeit ganz ungewöhnliche Formen möglich. Günter Reichert führt eine gute Tradition weiter. Jedes Grabzeichen hat strenge Beziehung zum Auftrag und zur betreffenden Grabstätte. Symbole werden sparsam eingesetzt. Das Grabzeichen selbst erhält einen symbolhaften Charakter. Christliches soll nicht hineingearbeitet werden. Es muß — vom Künstler „mitgebracht“ — im Zeichen selber spürbar sein. Bei dem Grabzeichen, das von vorn und hinten gezeigt wird, ist dieses Gestaltungsprinzip, wie auch die handwerkliche Fertigkeit Günter Reicherts besonders deutlich zu sehen.

Es ist selbstverständlich, daß sich das Schaffen des Kunstschmiedes auf weitere Bereiche erstreckt. So sei auf bemerkenswerte Arbeiten im kirchlichen Bereich hingewiesen, die — wo möglich — an Ort und Stelle betrachtet werden sollten. Günter Reichert schuf die Schmiedearbeiten für die kath. Kirche in Naumburg, sowie Flächengestaltung und Gerät für den Krematoriumsneubau in Erfurt. Von ihm stammen die Gittertore an der Kirche Finsterbergen.

In diesem Jahr arbeitet er daran, die Zierbeschläge an den Triangeltüren des Erfurter Domes nachzubilden, er gestaltet die Toranlage zum Friedhof Erfurt.

Der Kunstschmied Günter Reichert ist durch sein tägliches künstlerisches Schaffen voll in Anspruch genommen. Das gestern Entstandene hat er abgetan, es erfüllt seine „Funktion“. Was morgen wird, läßt er auf sich zukommen. Bescheiden steht er hinter seinen gebrauchsfähigen, künstlerisch überzeugenden Arbeiten.

Text und Bildauswahl: Joachim Schöne

Fotos: Günter Reichert

Herausgegeben von der Pressestelle der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen, 53 Weimar, William-Shakespeare-Str. 10, Fernruf 43 30.

## STANDKREUZ, DETAIL

Material und Technik: Stahl mit Nirosta, geschmiedet

Entwurf und Ausführung: Günter Reichert, Friedrichroda

Größe: ca 60 x 60 cm (Detail)

Zeit: 1977

Ort: Krematorium Erfurt

## ALTARKREUZ

Material und Technik: Stahl geschmiedet, Kanten poliert

Entwurf und Ausführung: Günter Reichert, Friedrichroda

Größe: 80 cm

Zeit: 1965

Ort: Predigerseminar Greifswald

## STANDKREUZ

Material und Technik: Stahl mit Nirosta, Kreuzmotiv eingeschmiedet

Entwurf und Ausführung: Günter Reichert, Friedrichroda

Größe: 220 cm

Zeit: 1977

Ort: Krematorium Erfurt

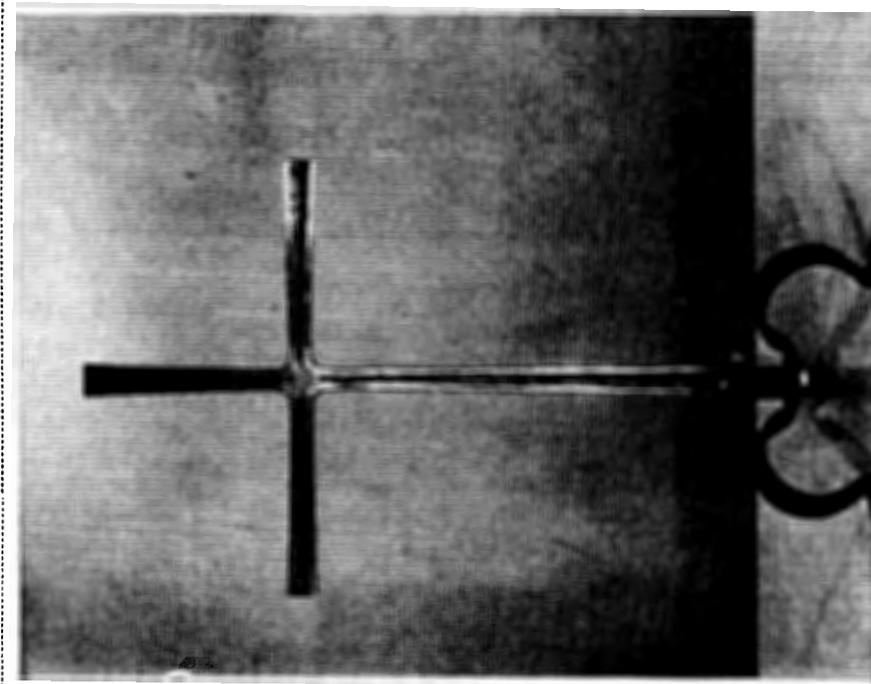
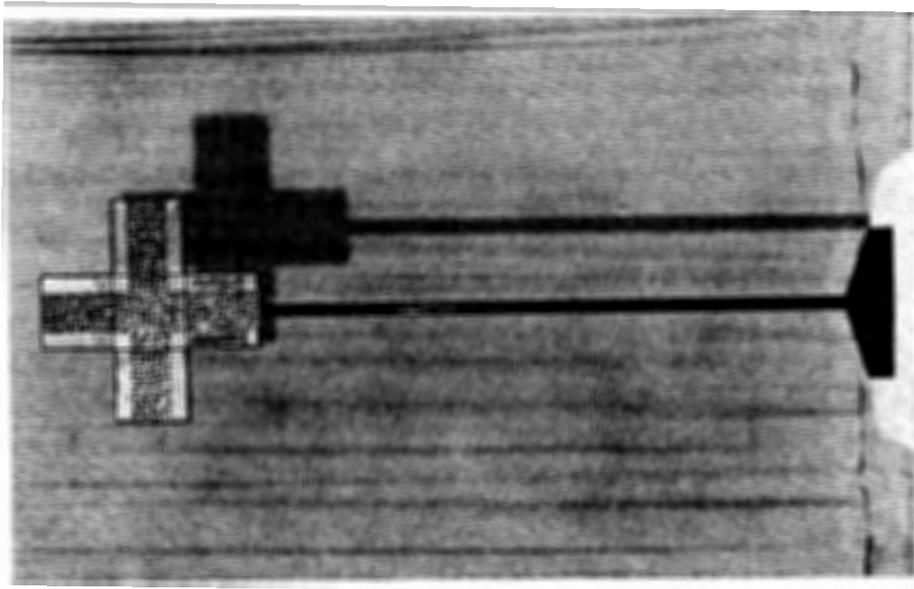
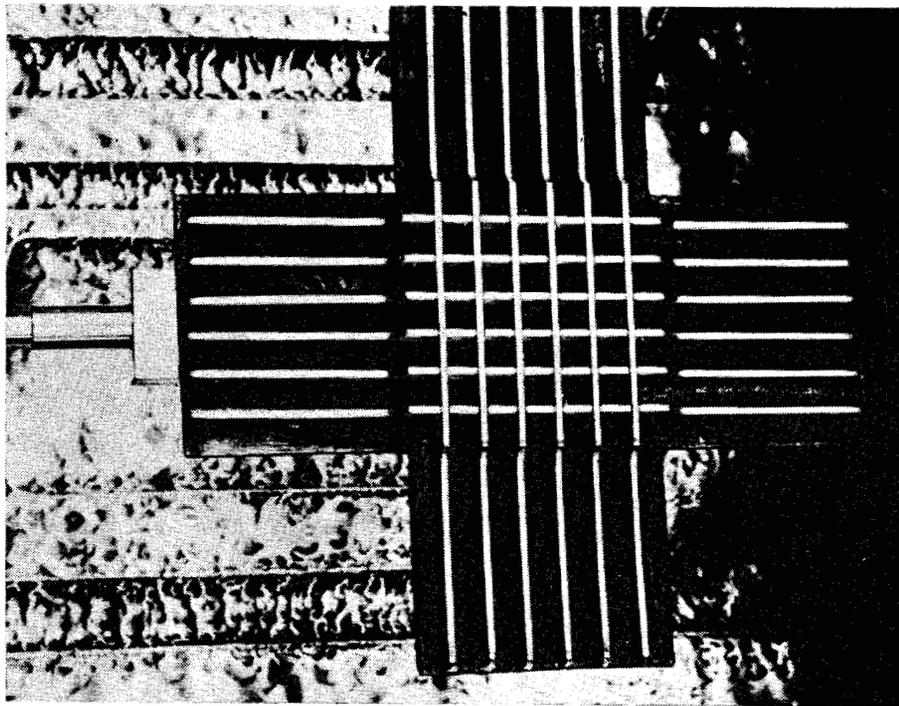
## KUNSTSCHMIEDEARBEITEN VON GÜNTER REICHERT

Günter Reichert führt in Friedrichroda die Werkstatt seines Vaters weiter. Bei ihm hat der 1934 in Naumburg Geborene gelernt, von ihm 1965 die Werkstatt übernommen. Sein Ausbildungsweg hatte zahlreiche Stationen: Dresden, Hannover, Augsburg, Meisterschule in München. 1958 legte er die Meisterprüfung ab, drei Jahre später wurde er „Anerkannter Kunstschaffender im Handwerk“. Es folgten zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen. Seit 1975 ist der Kunsthandwerker freiberuflich tätig. An seinen Arbeiten fallen dem Betrachter neben der Solidität Klarheit in den Formen, vortreffliche Beherrschung des Materials und der Techniken und ein spezielles Verhältnis zu seiner Arbeit und damit zu dem jeweiligen Auftrag auf. Günter Reichert arbeitet nicht, um Dinge herzustellen, die erst noch ihre Zuordnung finden müssen. Er übernimmt gezielte Aufträge. Wenn er ans Werk geht, wendet er alte Handwerkstechniken in zeitgemäßer Form an.

Dieser Werkbericht zeigt Altarkreuze und Grabzeichen von Günter Reichert. Schon eine früh entstandene Arbeit (Altarkreuz für die Kapelle des Predigerseminars Greifswald) trägt die Kennzeichen der Reichertschen Auffassung: Alles bloß Schmuckhafte fehlt, die Formen sind karg, das Material kommt unverdeckt zur Wirkung – und doch ist eine ästhetische Ausstrahlung vorhanden.

Wenn er – wie bei den anderen Altarkreuzen – moderne Werkstoffe einsetzt (Nirosta), wird deutlich, daß er diese Werkstoffe und die Herstellungsverfahren als gestaltende Mittel nutzt. Daneben restauriert er historische Schmiedearbeiten und erhält sich so seine handwerklichen Fertigkeiten. Aus solcher Arbeit zieht er Gewinn für zeitgemäße Gestaltungen.

Die Grabzeichen sind bemerkenswert und schön. Es ist nicht nur wohltuend, daß neben der steinernen Flut und dem seltenen Holz auch das Metall ein wenig zur Ehre kommt. Es werden auch, vom Material bedingt, für die Friedhöfe unserer





LIEGEPLATTE

Material und Technik: Kaynaer Sandstein, geschliffen, Schrift vertieft,  
übertief genutet

Entwurf und Ausführung: Alfred Späte

Zeit: 1973

Ort: Zeitz, St.-Michaels-Friedhof

KREUZSTEIN

Material und Technik: Beuchaer Granit, Oberfläche fein gestockt,  
Schrift vertieft mit erhabener Metallintarsia

Entwurf und Ausführung: Alfred Späte

Größe: 70 cm

Zeit: 1973

Ort: Halle, Nordfriedhof

SPRUCHSTEIN

Material und Technik: Postaer Sandstein, geschliffen, Schrift vertieft,  
übertief genutet

Entwurf und Ausführung: Alfred Späte

Größe: 130 cm

Zeit: 1979

Ort: Piesteritz

KREUZSTEIN

Material und Technik: Reinhardtsdorfer Sandstein, Oberfläche ge-  
schliffen, Schrift vertieft genutet, mit Graphit ausgelegt

Entwurf und Ausführung: Alfred Späte

Größe: 160 cm

Zeit: 1974

Ort: Ballstädt

Im Zentrum des Friedhofes befindet sich eine Urnengrabanlage. Sie ist gekennzeichnet durch ein sieben Meter hohes Betonkreuz, das beziehungsweise zu hohen Bäumen und einer Engelfigur aus dem vorigen Jahrhundert aufgestellt ist. Dort werden Liegesteine nach Wahl eingefügt.

Der Künstler bemühte sich um eine Grabmalgestaltung, die dem Ernst des Todes entspricht und die Persönlichkeit des verstorbenen Menschen respektiert. Im Zusammenhang einer umfassenden Ausstellung seiner Arbeiten in der Dresdener Kreuzkirche stellte er sich 1976 den Fragen der Fachleute, Interessenten und Kritiker. Mit Leidenschaft vertrat er die klar erkennbaren Formen der Grabsteine, etwa Stelen, Kreuzgestaltungen. Der Auswahl der Schriftworte, der künstlerischen Gestaltung der Schrift sowie die Verbindung von Metall und Stein galt sein besonderes Augenmerk. Die Bildbeispiele des Berichtes mögen das erneut belegen. Einfachheit, Schönheit, Prägnanz und der sinnvolle Einsatz christlicher Symbole sind unübersehbar.

Mit Alfred Späte haben wir einen Wegbereiter der neuen Friedhofskunst verloren. Es steht zu erwarten, daß sein Werk von seiner Tochter und seinem Sohn fortgesetzt wird. Mögen von Alfred Spätes Schaffen Anregungen für zahlreiche Friedhöfe ausgehen.

Text und Bildauswahl: Pfarrer Joachim Schöne

Fotos: Alfred Späte

Herausgegeben von der Pressestelle der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen, 5300 Weimar, William-Shakespeare-Straße 10, Fernruf 43 30.

## WAHLGRABMALE

Entwurf und Ausführung: Alfred Späte

Ort: Halle, Nordfriedhof

Zeit: 1968-70

## URNENWAHLANLAGE MIT HOCHKREUZ UND LIEGESTEINEN

Entwurf und Ausführung: Alfred Späte

Zeit: ab 1972

Ort: Meuselwitz, Waldfriedhof

## URNENWAHLANLAGE

Entwurf und Ausführung: Alfred Späte

Zeit: ab 1972

Ort: Meuselwitz, Waldfriedhof

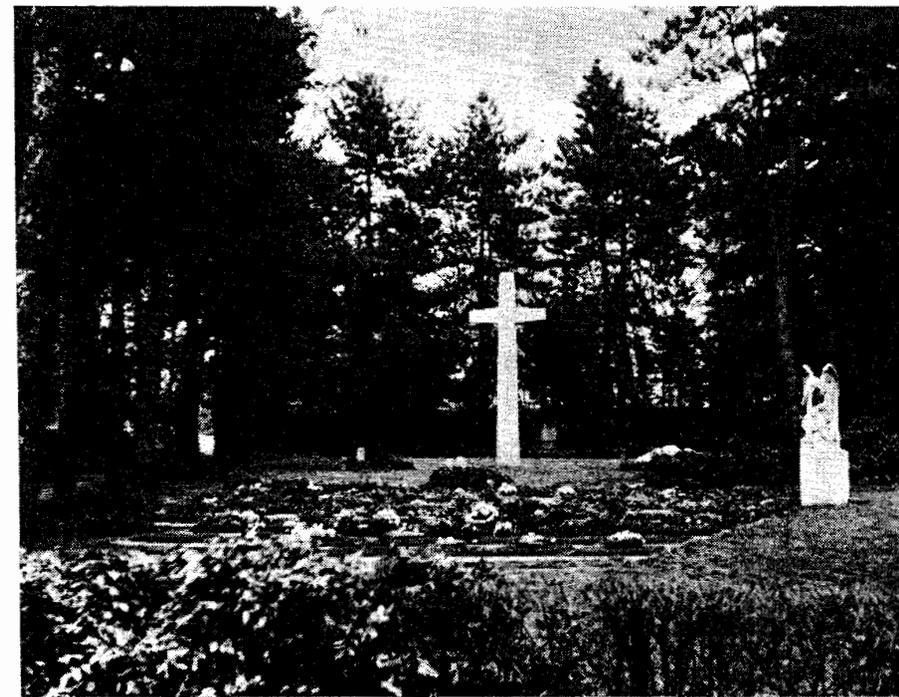
**ALFRED SPÄTE**  
Bildhauer und Friedhofsgestalter

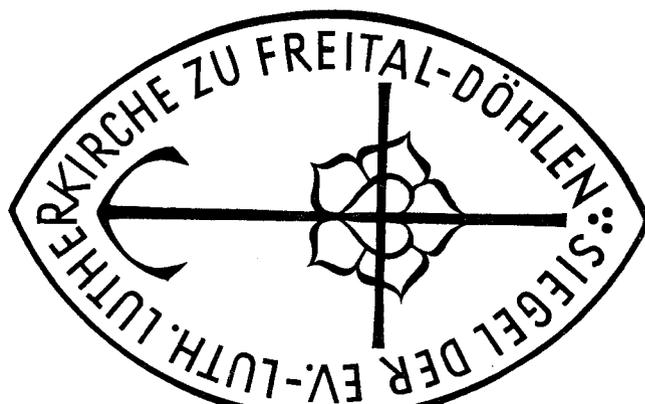
Der Werkbericht 102 ist der zeitgemäßen Friedhofsgestaltung und im besonderen dem Schaffen von Alfred Späte gewidmet gewesen. Der Künstler hat auf diesem Gebiet erneuernd, wegweisend, anregend und unbeirrbar überzeugend gewirkt. Dafür stehen exemplarisch seine Gestaltungen auf dem Nordfriedhof Halle, dem Kleinstadtfriedhof Meuselwitz und dem Dorffriedhof Kayna.

Am 26. November 1979 ist er beim Löschen eines Brandes in seinem Kaynaer Anwesen im Alter von 62 Jahren ums Leben gekommen. In seine Arbeit hat Alfred Späte nicht nur seine bedeutenden fachlichen und künstlerischen Fähigkeiten, sondern auch eine starke geistliche Prägung eingebracht. In Aufzeichnungen seiner letzten Zeit lesen wir:

„Stetes Suchen und Ringen um höhere Erkenntnisse ist letztlich ein Heransuchen an die Reife, damit an den Tod. Es bleibt uns Menschen der Einblick in das Letzte verwehrt, aber es bleibt uns die Hoffnung im Zeichen des Kreuzes – nicht des Kreuzes, an dem der Gekreuzigte hängt –, die Hoffnung im freien Kreuz des Auferstandenen.“

In seinen letzten Lebensjahren hat Alfred Späte verstärkt an der Gestaltung des Friedhofes der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Meuselwitz gearbeitet. Dort hat er eine zweite Werkstatt eingerichtet und die Neugestaltung von Grund auf vorgenommen. Ausgehen konnte er von bemerkenswert schönen Baum- und Strauchgruppen. Die Ruhestätten sollten gemeinschaftliche Anlagen sein, jedoch auch für individuelle Wünsche Raum bieten. So ist z. B. ein Feld mit Einzelgräbern entstanden, für das die Formen der Steine entworfen worden sind. In der Gesamtanlage, die gärtnerisch einheitlich ausgeführt worden ist, geben sie ein besonderes geschlossenes und ausgewogenes Bild.





KIRCHENSIEGEL

Ort: Zwickau, Lutherkirche  
Entwurf: Hans-Jürgen Willuhn, Blankenfelde  
Ort: Freital, Lutherkirche  
Entwurf: Martin Hölzel, Taubenheim  
Zeit: 1974

KIRCHENSIEGEL

Orte: Uftrungen, Andreaskirche  
Mühlhausen, Divi-Blasii-Kirche  
Entwürfe: Wilhelm Gerber, Magdeburg

KIRCHENSIEGEL

Ort: Dresden, Evangelische Brüdergemeine  
Zeit: 1967  
Ort: Flöha, Georgenkirche  
Zeit: 1975  
Entwürfe: Helmut Rudolph, Freiberg

KIRCHENSIEGEL

Ort: Dresden, Heilandskirche  
Entwurf: Claus Schmidt, Dresden  
Zeit: 1979  
Ort: Steinsdorf  
Entwurf: Roland Herrmann, Ebersdorf  
Zeit: 1976

## KIRCHENSIEGEL

Ort: Rochlitz, Superintendentur

Zeit: 1974

Ort: Berbisdorf

Zeit: 1966

Entwürfe: Paul Zimmermann, Leipzig

den-Blasewitz). Für „Lutherkirchen“ kommt zwar oft die Lutherrose Betracht; sie läßt sich aber um der gebotenen Individualität jedes Bildes willen abwandeln (Freital-Döhlen) und noch häufiger ergänzen (Zwickau). Ortswappen sind gewiß teilweise verwendbar (Zwickau: drei Schwäne; Mühlhausen: der Adler der ehem. Freien Reichsstadt; Rochlitz: der „Roche“; Dresden-Blasewitz: das Segelschiff). Werden Symbole ins Bild genommen, empfehlen sich auch dabei Zusätze, durch die die Unterscheidung ähnlicher Bilder verbessert wird. So ist das Sinnbild des Schiffs bei den hier vorgestellten Beispielen variiert (Brüdergemeine Dresden: das Kreuz als Mast; Dresden-Blasewitz und Ufrungen: Symbole für den Kirchennamen als Bilder in den Segeln). Siegelbilder sind auch an landschaftliche und geschichtliche Besonderheiten angelehnt. (Im Gebiet der Superintendentur Rochlitz befinden sich zahlreiche Burgen — Anstoß zur Darstellung der „Festen Burg“. In Flöha liegt die Kirche in der Nähe des Zusammenflusses zweier Wasserläufe.) Häufig klingen biblische Themen an (Berbisdorf: Seepredigt; Steinsdorf: Brotvermehrung; Dresden-Heilandskirche: Abendmahl). Aber auch Anspielungen an markante Ausstattungstücke von Kirchenräumen sind im Siegelbild anzutreffen (Schönberg: Taufständer). Naturähnliche Bilder, Abbildungen kommen für Siegel genausowenig in Frage wie für Wappen. Es bleibt eine nicht leichte künstlerische Aufgabe, die sich zudem an so kleinen Objekten stellt, aus den bildlichen Gegebenheiten aussagestarke Bild-Zeichen zu entwickeln. Das erfordert Einfühlungsvermögen, um einen angemessenen Grad an Stilisierung zu erreichen. Zugleich muß der Gebrauchsgrafiker aber auch viel Verständnis für eine lesbare, einheitliche und passende Schrift besitzen. Ein ausgeglichenes Verhältnis der Linien zueinander, aber auch von Bild und Schrift, Ausgewogenheit der bildlichen Komposition, Klarheit und Geschlossenheit eines Bildes — das sind einige der Probleme, die hier künstlerisch zu bewältigen sind.

Text und Bildauswahl: Karl-Heinz Meissner

Fotos: Archiv

Herausgegeben von der Pressestelle der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen,  
5300 Weimar, William-Shakespeare-Str. 10, Fernruf 43 30

## KIRCHENSIEGEL

Ort: Rochlitz, Kunigunden- und Petrikerche

Zeit: 1974

Ort: Dresden, Heilig-Geist-Kirche

Zeit: 1972

Entwürfe: Paul Zimmermann, Leipzig

## KIRCHENSIEGEL

Ort: Leipzig, Genezarethkirche

Entwurf: Hubert Kleemann, Gosen

Zeit: 1967

Ort: Schönberg

Entwurf: Hans-Jürgen Willuhn, Blankenfelde

Zeit: 1979

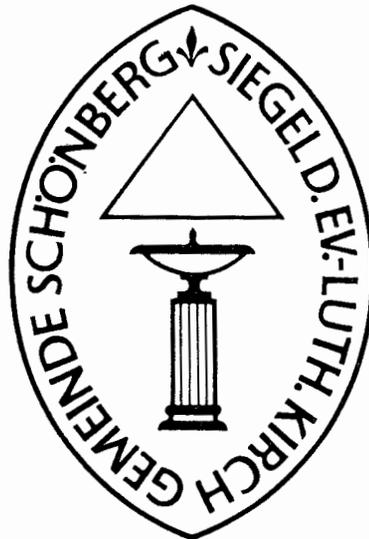
KIRCHENSIEGEL

Seit einigen Jahrzehnten wird in verschiedenen Landeskirchen versucht, zielstrebig Kirchensiegel zu erneuern. Die Gestaltung, die nicht mehr länger allein Stempelfirmen überlassen bleiben konnte, wurde als künstlerische Aufgabe entdeckt. Ebenso aber fand der Inhalt der Siegelbilder wieder stärker Beachtung. Es wurde erkannt, daß Siegel nach eigenen Gesetzmäßigkeiten zu schaffen sind, wie sie die Sphragistik herausgearbeitet hatte. Die heute geltenden „Siegelordnungen“ sollen solche Erkenntnisse berücksichtigen.

So wird in ihnen die Form festgelegt, aber auch die Umschrift. Wurde dabei in der Legende das Wort „Siegel“ weiterhin genannt, so drückte sich nicht zuletzt damit auch der Unterschied zu allerlei anderen möglichen Zeichen und Signeten aus, deren rechtliche Bedeutung nicht annähernd mit der eines Siegels vergleichbar ist. Als Außenformen sind das Spitzoval und der Kreis vorgesehen.

Aus Unkenntnis wurden Siegelbilder früher recht häufig uniform geschaffen. Kreuz, Chi-Rho oder eine Wiedergabe der Ortskirche waren das übliche; eine Unterscheidbarkeit verschiedener Kirchensiegel untereinander war häufig sehr erschwert. Gerade sie aber ist wichtig für die entsprechenden Bilder. Wie jede Gemeinde ihre eigene Prägung, eigene Geschichte und eigenen Anliegen hat, so gilt es auch – oftmals in Anlehnung daran –, eigene Siegelbilder zu finden. In Einzelfällen können sie dann geradezu Signete („Firmenzeichen“) für die Gemeinden werden.

Bleibt das Kreuz gewiß auch weiterhin eines der wesentlichen Zeichen, so lassen sich doch verschiedenartige Möglichkeiten finden und Monotonie vermeiden (vgl. in diesem Werkbericht Steinsdorf, Mühlhausen, Freital-Döhlen, Brüdergemeinde Dresden). Anregungen für die Siegelbilder lassen sich von den Kirchen-





SUSANNA IM BADE

Material und Technik: Holzschnitt  
Entwurf und Ausführung: Elisabeth Voigt  
Größe: 27 x 21 cm  
Zeit: 20er Jahre

ESTHER LIEST HAMANS MORDBEFEHLE ZUR JUDENVERTILGUNG

Material und Technik: Tusche und Aquarell  
Entwurf und Ausführung: Elisabeth Voigt  
Zeit: 60er Jahre

HOCHZEIT ZU KANA

Material und Technik: Holzschnitt  
Entwurf und Ausführung: Elisabeth Voigt  
Größe: 23 x 16 cm  
Zeit: 1932

JEREMIA, DER JOCHTRÄGER (STUDIE)

Material und Technik: Zeichnung, Kohle und farbige Kreide  
Entwurf und Ausführung: Elisabeth Voigt  
Größe: 19 x 12,8 cm  
Zeit: um 1958

... und, bleibt in ihrer Dynamik, die sie oft unsichtbar fast methodischen Regu-  
ativen unterwarf, immer wieder überraschend. Was davon sichtbar wurde, ist  
ein großzügiger, mitunter wilder, spröder Gestus, wirbelndem Chaos näher-  
stehend als kultivierender Ordnung und Ruhe.

In den frühen zwanziger Jahren begann die Auseinandersetzung mit der bibli-  
schen Themenwelt mit einer Reihe von Holzschnitten (Verkündigung, Anbetung,  
Auferstehung, Hl. Franziskus, Susanna im Bade u. a.) und kulminierte in der  
den alten Meistern der deutschen Frührenaissance verpflichteten großen Kreuz-  
zigung. 1932 entstanden, noch unter dem Patronat ihrer Lehrerin Käthe Kollwitz,  
die Folge zu Hans Sachs (Davids Klage, Hochzeit zu Kana), in den fünfziger  
Jahren, nach der „Mutter Courage“, die monumentalen Farbblätter zum Jere-  
mias (12 Zeichnungen, erschienen im Verlag der Evangelischen Hauptbibel-  
gesellschaft Berlin, der Text übersetzt von Hans Bardtke). Als ihr Credo kann  
die unübersehbare Fülle der kostbaren, subtilen Aquarelle zum Buch Esther  
gelten, in denen Elisabeth Voigt — entgegen der manieristisch-arabeskenhaften  
Formenvielfalt der frühen Holzschnitte — eine vereinfachte, großzügige, kon-  
struktive Tendenz bevorzugte, die sie — wie im Jeremias — bis zur Expression  
trieb. So schuf sie ein Alterswerk, das Umschreibungen ausklammerte und das  
Sublime rigoros äußerte, das Wesentliche — vom Zufälligen befreit — zu sinn-  
bildhafter Gültigkeit erhob.

Elisabeth Voigt, 1893 geboren, studierte unter anderem bei Karl Hofer und  
Käthe Kollwitz. Sie wurde mit mehreren Preisen geehrt, unter denen der Rom-  
preis und der Dürerpreis die wichtigsten waren. Bis Kriegsende freischaffend  
in Berlin, erhielt sie 1946 eine Dozentur und Professur an der Hochschule für  
Grafik und Buchkunst und später an der Karl-Marx-Universität in Leipzig. In  
den letzten Jahren wieder freischaffend tätig, verstarb sie am 8. November 1977.

Text und Bildauswahl: Arnd Schultheiß

Fotos: Peter Pietschmann (930), Museum der bildenden Künste Leipzig (931, 933, 934), Lange-  
matz (932, 935, 936)

Herausgegeben von der Pressestelle der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen,  
5300 Weimar, William-Shakespeare-Straße 10, Fernruf 43 30

## ESTHER, WEINEND VOR AHASVEROS

Material und Technik: Aquarell

Entwurf und Ausführung: Elisabeth Voigt

Größe: 29,8 x 23,7 cm

Zeit: 60er Jahre

## GRABPLATTE FÜR ELISABETH VOIGT

Material und Technik: Gravur in Marmor

Entwurf: Arnd Schultheiß, Leipzig (nach einer Zeichnung „Die Krönung der  
Esther“ von Elisabeth Voigt)

Ausführung: Hans-Joachim Förster, Leipzig

Größe: 105 x 65 cm

Zeit: 1978

## DAVID TANZT VOR DEM HERRN

Material und Technik: Aquarell

Entwurf und Ausführung: Elisabeth Voigt

Größe: 34 x 24 cm

Zeit: 1967

# VERKÜRZT VON KUNST UND KUNSTHANDWERK IM RAUM DER KIRCHE

## ELISABETH VOIGT

Nicht Worte um jeden Preis, auch nicht das preisende Wort, lediglich die sachliche Feststellung der Heiligen Schrift: „Mühe und Arbeit“ kennzeichnen das Werk Elisabeth Voigts, dessen hier auf engem Raum in bescheidener Weise gedacht werden soll. Es darf dabei nicht ausgeschlossen bleiben, daß Grundfragen und Probleme — relativierende Exegesen — auch immer wieder neu gestellt werden müßten: Verhältnis und Verwandlung der Kunst in bezug zur Wirklichkeit, zur Gegenwart, zum fixierten Thema im Laufe eines der Kunst geopfert Lebens. Aber das kann nur angedeutet sein. Der Betrachter mag weiterführen, was hier begrenzt bleiben muß.

Elisabeth Voigt gestaltete am Beginn und gegen Ende ihrer künstlerischen Laufbahn Themen der Bibel. Ihre Jugend und ihr Alter fielen in die Epochen großer Katastrophen. Die beiden infernalischen Kriege waren die auslösenden Kräfte, ihre ihnen nachfolgenden Dezennien Zeiten künstlerischer Reaktionen, die die kardinalen Fragen nach dem Menschsein in dieser Zeit ins Zentrum des Schaffens Elisabeth Voigts rückten. Leid, Freude, Getrieben- und Geworfensein, einmündend in den kräftigen, unversiegbaren Strom biblischen Geschehens, biblischer Sprache, elementarer Gewalt und Monumentalität, bildeten den durchgängigen Faden in ihrem Werk. Auch in den Arbeiten, die religiösen Themen fernstehen, bleibt die alt- und neutestamentliche Komplexität und Diktion spürbar. Elisabeth Voigt stand, gebannt und fasziniert vom Geschehen ihrer Zeit, die die Umwertung aller Werte auf die Tagesordnung setzte, auch immer im Banne dieses Buches.

Die Art und Weise, wie sie eine Bildfläche inhaltlich und formal aktivierte, indem sie das Einzelne in Spannung zum Ganzen setzte, die große Form gewin-

